



TAGUNGSFÜHRER

Zur XXVI. Tagung der
Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie

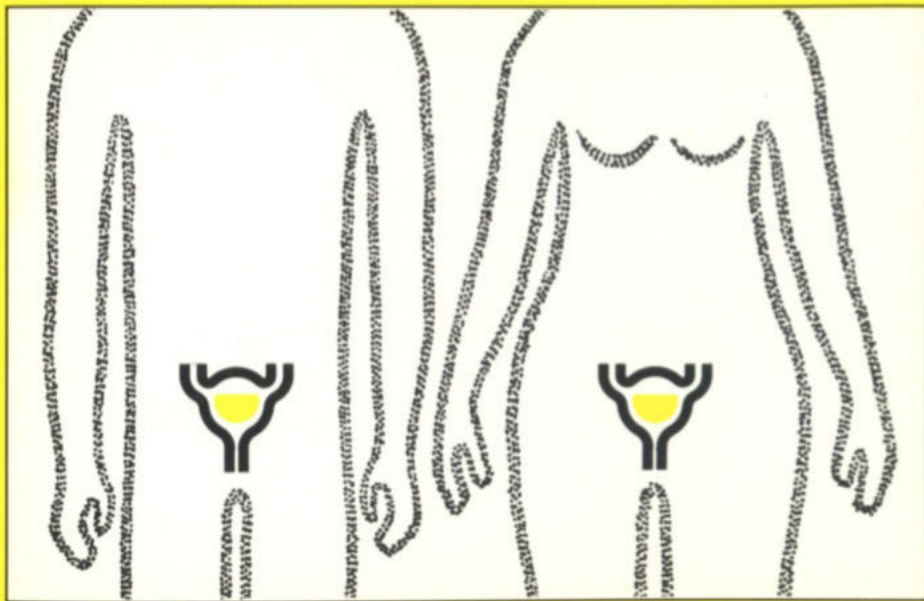
Marburg/Lahn 5.-7. Juni 1980

Spasuret®

„Monosubstanz Flavoxat^{INN}“



entspannt selektiv, funktionell
verkrampfte Muskeln im
Uro-Genitalbereich



Zusammensetzung: 1 Dragee enthält Flavoxathydrochlorid 100 mg. **Indikationen:** Spasmen des Urogenitaltraktes, Reizblase, Dysurie, Haminkontinenz, Pollakisurie, Strangurie. **Dosierung und Anwendungsweise:** Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren täglich 3-4mal 1-2 Dragees nach den Mahlzeiten. **Kontraindikationen:** Obstruktive Erkrankungen im Gastrointestinal- und Harntrakt, Achalasie, gastrointestinale Blutungen, Glaukom, Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, Gravidität, Kinder unter 12 Jahren. **Besondere Hinweise:** Das Reaktionsvermögen (Verkehrstüchtigkeit) kann vorübergehend beeinträchtigt werden. Bei Langzeitbehandlung werden Blutbildkontrollen empfohlen. **Packungsgrößen und Preise:** 30 Dragees DM 6,55 lt. A.T., 100 Dragees

DM 19,67 lt. A.T.

Weitere Informationen im wissenschaftlichen Prospekt.

ASCHE

Prof. Dr. med. F. Baumbusch
Brucknerstraße 26
40670 Meerbusch
Telefon (0 21 59) 65 07

26. Tagung
der
Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie

Marburg an der Lahn
5. bis 7. Juni 1980

G. Rodeck
1. Vorsitzender

K. F. Albrecht
2. Vorsitzender

P. Strohmenger
Schriftführer



DEMETER VERLAG · D-8032 GRÄFELFING

BEI INFEKTIONEN DER ABLEITENDEN HARNWEGE



URO- NEBACETIN®

Neomycin + Sulfamethizol



Byk Gulden
Pharmazeutik
Konstanz

URO-NEBACETIN-LÖSUNG zeigt einen günstigen Effekt im Sinne einer additiven zur Teil synergistischen, antibakteriellen Wirkung gegen das Wachstum vieler Bakterienstämme, ohne Belastung der Nierenfunktionen.*

* H. Mollhoff, U. Bürgel, H. H. Urologische Abteilung des Marienhospitals Marl, Therapiewoche 26 (1976): 5758-5763

Grundinformation zu Uro-Nebacetin®: Byk Gulden, 7750 Konstanz
Zusammensetzung: 1 Faltblattdrucksache enthält in 30 ml steriler, verfügbare Lösung 278,2001 E. Neomycin-sulfat (0,428 g) sowie 3000 mg Neomycinbase, 2,4 g Sulfamethizol. Anwendunggebiete: Zystitis und/oder Harnwegsinfektionen nach operativen oder instrumentellen Eingriffen; Chronische Zystitis und/oder Harnwegsinfektionen; Infolge Abplüßbehandlungen; neurovegetativen Blasen- und Zystitisstörungen; Prostataadenom oder -karzinom; Blaseninfekt etc.; Chronisch-akute rezidivierende Zystitis; Infektionsverhütung vor, während oder nach zystoskopischen Untersuchungen, operativen Zystitis- und urologischen Maßnahmen sowie bei Dauerkathetenträgern und nach Katheterwechsel. Gegenanzeigen:

Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide. Nebenwirkungen: In Ansbach an Uro-Nebacetin-Instillationen in die Harnblase vor allem bei mangelhaften Schermschutzmaßnahmen, können gelegentlich krampfartige Schmerzen im Bereich des Beckenbodens auftreten. Diese sind für die antibakterielle Therapie ohne Bedeutung und klingen meist ohne Behandlung nach Entleerung der Blase in ganz kurzer Zeit ab. Weitere Angaben zu Uro-Nebacetin®, Handelsformen und Preise: Faltblattdrucksache zu 30 ml DM 6,15 m. MwSt., Anstaltspackung mit 10 Faltblattdrucksachen zu je 30 ml DM 47,20 m. MwSt. (Stand 7/79)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort	5
Geschichte der Stadt Marburg	6
Zeittafel	13
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, den 6. Juni 1980	17
Samstag, den 7. Juni 1980	31
Allgemeine Hinweise	39
Rahmenprogramm	41
Anschriften der Referenten	49
Aussteller	63
Donatoren	65
Stadtplan	Lasche hintere Umschlagseite

Inliegend

1. Programm für Fortbildungsveranstaltung (Assistenzpersonal)
2. Teilnahmeanmeldung und Hotelreservierung

Sp
ents
ver
Uro

usammense
ktes, Reizb
achsene und
ruktive Erkr
berempfindl
aktionsver
erden Blutbi
DM 15
Weite



Geleitwort

Verehrte Damen, liebe Kollegen!

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer der 26. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie in Marburg begrüßen zu können.

Marburg hat als alte Universitätsstadt des Nachbarlandes Hessen vielfältige Beziehungen zu Nordrhein-Westfalen, insbesondere zu den angrenzenden Gebieten des Westerwaldes und des Sauerlandes. Für manche mag es die erste Begegnung mit der etwas abseits der großen Verkehrswege liegenden Stadt an der Lahn sein, für viele aber ein Wiedersehen mit der Möglichkeit, Erinnerungen aufzufrischen.

Besonders im Frühsommer bietet Marburg sicher einen reizvollen Rahmen für unsere Tagung und wir werden bemüht sein, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Ich darf Sie nur heute schon um Verständnis bitten, wenn das Angebot an Hotelzimmern nicht in allen Fällen Ihren Ansprüchen gerecht werden sollte.

Das Tagungsprogramm ist dicht besetzt und wird mit den Referaten und Vorträgen über Sekundärerkrankungen des Ureters, Pilzinfektion der Harnwege, Rehabilitation bei Urogenitaltuberkulose und freien Themen die in Klinik und Praxis Tätigen gleichermaßen ansprechen.

Das Fortbildungsseminar für das Assistenzpersonal ist in seiner Thematik den Hauptverhandlungen angepaßt.

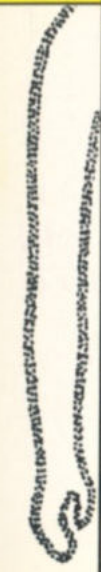
Das Rahmenprogramm führt die Damen in die schöne Landschaft des Wittgensteinerlandes und die Stadtführung soll Ihnen einen Eindruck von den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt vermitteln.

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in Marburg verbleibe ich

Ihr

G. Rodeck

Sp
ents
ver
Uro



usammens
aktes, Reizb
achsene und
ruktive Erkr
berempfindl
aktionsver
erden Blutbi
DM 19
Weite



Geschichte der Stadt Marburg

Ein Stadtgebiet, das breit ausschwingt, die Talsohle füllt, Berghänge überzieht, so bietet sich die Universitätsstadt Marburg heute dem Blicke dar. Und doch ist Marburg noch immer eine gotische Stadt, die ihr mittelalterliches Gepräge in der Führung der Straßenzüge ihrer Altstadt, in dem kühnen, schroff ansteigenden Profil zwischen Elisabethkirche und Landgrafenschloß bewahrt hat. Auf eine siebenhundertfünfzigjährige Geschichte sieht Marburg zurück. Die um die „Marcpurg“, eine Grenzburg in ihrem Ursprung, sich seit 1140 anlagernde Marktsiedlung, Stadt seit 1222, hatte sich durch die Jahrhunderte auf dem rechten Lahnufer zurückgehalten und nur die Vorstadt Weidenhausen, mit fester Steinbrücke verbunden, über den Fluß gesandt. In den letzten fünfzehn Jahren hat Marburg in stürmischer baulicher Entwicklung das linke Ufer mit Hochhäusern und Wohnblocks in Besitz genommen und durch weitgespannte Brückenwerke die auseinanderklaffenden Stadthälften fest verbunden. Die Neubauten der Universität aus den sechziger und siebziger Jahren folgen diesem Trend. Naturwissenschaftliche, medizinische Institute, das mächtige Klinikum sind auf die Lahnberge hinaufgezogen, im Uferstreifen drängen sich die Bauten der Geisteswissenschaften und der Universitätsbibliothek. Zu Füßen der Altstadt fand sich noch Platz für das große Hörsaalgebäude (1964), für die Verwaltung, die mit Studentenwerk und der Mensa schon über den Fluß greift.

Zwei jugendliche Fürstinnen haben Marburgs Geschichte geprägt; Elisabeth, die Witwe Ludwigs IV. von Thüringen, der als Kreuzritter 1227 in Otranto dahingerafft wurde, und ihre Tochter Sophie, Herzogin von Brabant, die Gründerin der Landgrafschaft Hessen – deren Haupt- und Residenzstadt Marburg durch nahezu vier Jahrhunderte war.

1228 zog Elisabeth, die ungarische Königstochter, nach Marburg, dem ihr zugewiesenen, abgelegenen Witwensitz. In drei Jahren erfüllte sich ihr Schicksal. Elisabeth mied Burg und Stadt, baute sich in den Lahnwiesen unweit einer Quelle ein schlichtes Fachwerkhäuschen, verzichtete auf allen Besitz und lebte im grauen Gewand einer Tertiärerin, geleitet von ihrem Beichtvater Konrad von Marburg, dem selbstgewählten schweren Dienst an Armen und Kranken, in dem sich ihre Kräfte verzehrten. Als sie am 17. November 1231, erst 24 Jahre alt, starb, ereigneten sich schon an ihrer Totenbahre Wunder und Wunderheilungen. Die Kapelle faßte nicht den Zustrom der Hilfesuchenden, deren grenzenloses Vertrauen in Elisabeths Heiligsprechung am Pfingstfest 1235 die Krönung fand.

Der Deutsche Ritterorden mit seinem Hochmeister, dem Landgrafen Konrad von Thüringen, Elisabeths Schwager, trat ihr Erbe an. 1235 wurde der Grundstein zu einer Grabes- und Wallfahrtskirche gelegt, 1249 war der Dreiblattchor mit den herrlichen Elisabethfenstern vollendet, auf dessen Altar an hohen Festtagen der kostbare Reliquienschrein, ein Meisterwerk niederrheinischer Goldschmiedekunst, der Verehrung sich darbot. Elisabeths Grab überhöhte ihr Mausoleum im Nordchor. Im Südchor fand als erster Landgraf Konrad selber ein Hochgrab, so wurde der Chor zur Grablege der hessischen Landgrafen. Die erhaltenen Gebäude der einstigen Ordensniederlassung des „Deutschen Hauses“, Dormitorium und Residenz des Landkomturs bieten gegenwärtig dem Geographischen Institut Unterkunft. Ein Kornspeicher von 1510 ist anläßlich des 450jährigen Bestehens der Universität zu einem mineralogischen Museum eingerichtet worden, denn als Napoleon 1809 den Deutschen Ritterorden aufhob, fielen die meisten Gebäude an die Universität und mit diesen zugleich das 1254 erbaute Elisabeth-Hospital, das zur Urzelle des Klinikbereichs im Nordviertel der Stadt wurde. Die preußische Regierung ließ nach der 1866 vollzogenen Annexion des Kurstaates in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts in rascher Folge in dem offenen Gelände hinter der Ruine der Spitalkapelle bis hin zur Lahn medizinische, naturwissenschaftliche Institute und Kliniken aufführen. Als Auftakt zu dieser stürmischen Bauepoche entstand lahnabwärts der neugotische Universitätsbau (1870) an der Stelle des baufälligen Dominikanerklosters, dessen Kirche unangetastet blieb. Die Pilgerscharen, die der Stadt Ruhm und Reichtum eintrugen, machten Marburg zu einem der größten Wallfahrtsorte des Abendlandes.

Nach dem kinderlosen Tod des letzten thüringischen Landgrafen 1247 beanspruchte die junge Herzogin Sophie von Brabant das Erbe ihrer Mutter für ihren zweijährigen Sohn Heinrich, dem sie am Marburger Marktbrunnen huldigen ließ. In jahrzehntelangen Kämpfen, vor allem gegen den Erzbischof von Mainz, setzte die „Domina de Marburg“ ihre Ansprüche durch und wurde die Gründerin der Landgrafschaft Hessen. Für ihren Sohn Heinrich I. galt es, die enge Turmburg in einen fürstlichen Wohnsitz umzuwandeln. Geschulte Bauleute gab es nach Vollendung der Elisabethkirche (1283) in genügender Zahl; Südflügel und Schloßkapelle tragen deren Steinmetzzeichen. Der herrliche Rittersaal auf der Nordseite des Schloßberges wurde erst nach Heinrichs Tod fertiggestellt. Den westlichen Verbindungsbau, der jetzt die religionskundliche Sammlung der Universität beherbergt, errichtete Landgräfin Anna 1486. Sie hatte ihrem Gatten Heinrich III. das reiche Katzenelnbogensche Erbe eingebracht. Von seinem genialen Architekten, Hans Jacob von Ettligen, ließ Heinrich den Südflügel ausbauen und den Schloßberg befestigen. Ettligen beendete seine Arbeiten auf der Bergeshöhe mit dem freistehenden Wilhelmsbau, dem Wohnsitz

1. Tag: Freitag, 6. Juni 1980
2. Tag: Samstag, 7. Juni 1980
Allg. Hinweise, Rahmenprogramm, Referenten, Aussteller, Donatoren
Zeittafel

Landgraf Wilhelms III., auf der Ostseite. Hundert Jahre danach fügte Eberhard Baldwin noch die anmutige Renaissance-Rentkammer nebst Marstall hinzu.

Die Zahl der Steinbauten in Marburg war gering. Die Bürger wohnten in mehrstöckigen, mit hochgezogenen Erkern verzierten Fachwerkbauten, die einst dicht geschlossen die alten Straßenzüge säumten. Eine Ausnahme bildeten hier die großen Klöster: Die Südostecke über der Stadtmauer beherrschte das Dominikanerkloster, die Südwestecke am Plan das der Franziskaner, beide entstanden um die Wende vom 13. zum 14. Jhd., an der Westmauer unterhalb des romanischen Kalbstors errichteten sich die Kugelherren ihr Brüderhaus und ihre Kirche. Pestepidemien suchten die Stadt wiederholt heim, aber Feuersbrünste, lange Kriegszüge und ernster Aufruhr blieben Marburg erspart. Selbst die Einführung der Reformation (1526) schuf keinen Zwiespalt.

1290 hatte der Deutsche Orden, als Kirchenpatron Marburgs, auf mächtig aufgeschütteter Terrasse den Bau der Stadtkirche begonnen; vollendet wurde diese Marienkirche um 1390. Es blieb für Jahrhunderte der letzte Kirchenbau. In ihr vielstöckiges steiles Rathaus, in dessen Sälen die Bürger Hochzeit, die Universität Festmahle feiern durften, zogen die Marburger im Jahrzehnt vor der Gründung der Hohen Schule ein. Den spätgotischen, schlichten Bau erweiterte Baldwin auf der Marktseite mit dem Küchenbau und setzte dem Treppenturm einen Renaissancegiebel auf, in dem die Kunstuhr des Meisters Kuno von Lich noch heute vor allem mit dem krähenden, flügel-schlagenden Hahn die Fremden zum Marktplatz lockt (1581/82).

Die Gründung der Universität durch Philipp den Großmütigen (1527) bewahrte Marburg vor Niedergang und Abstieg; sein Name ist mit ihr verbunden geblieben. Die leer gewordenen Klosterzellen und Säle füllten sich mit Professoren, Studenten, den Lateinschülern und Stipendiaten. Die Juristen und das Pädagogium bezogen das Dominikaner-, „Artisten“ und Mediziner in ihren Fakultäten das Franziskanerkloster. Theologen und die Stipendiaten fanden Unterkunft im Anwesen der Kugelherren, deren Kirche vom Ende des 17. bis Anfang des 19. Jahrhunderts der Hugenotengemeinde diente, bevor sie 1827 die katholischen Gottesdienste aufnahm. Zur Universitätskirche wählte man den schlichten Kirchenbau der Dominikaner, während ein Reithaus für die jungen Studierenden „Herren vom Stande“ die Franziskanerkirche 1731 verdrängte, in dem jetzt das „Institut für Leibesübungen“ seine Bleibe hat. Um diese Zeit zählte Marburg etwa 5000 Einwohner; Tuchhandel und Töpferei waren blühende Gewerbe. Zu den Höhepunkten in Marburgs Geschichte gehören die Tage des Marburger Religionsgesprächs vom 30. September bis zum 4. Oktober 1529. Um die Einheit des evangelischen Glaubens zu sichern, hatte Landgraf Philipp auf sein Schloß die Wittenberger Luther und Melancton, die Schweizer mit Ulrich Zwingli, ferner Elsässer und süddeutsche Reformatoren zu Gesprächen geladen, die freilich ergebnislos verliefen. Im Dreißigjährigen Krieg erlitt die Stadt so schwere Zerstörungen und Brandschätzungen, daß sie über den Westfälischen Frieden hinaus, im Grunde bis zu ihrem Übergang in preußischen Besitz (1866), in Enge und Bedrängnis verharrte. An der verarmten Stadt, die kein höfisches Leben mehr sah, zogen der prachtliebende Barock, das anmutige Rokoko ohne Spuren vorüber. Für Lichtblicke sorgte allein noch die Universität. Zwar vereinsamte der große Forscher Denis Papin im Lehramt, doch sein Nachfolger, der Philosoph Christian Wolff (1679–1724), gewann eine ansehnliche, wohlhabende Studentenschar als Zuhörer. Um die Jahrhundertwende (1800) half dann die herrliche Lage, der weite Blick über Gärten, Wiesen und Felder im Tal, der Universität und mit ihr der Stadt zu frischem Aufatmen.

Um Savigny, den jugendlichen, zu frühem Ruhm gelangten Rechtslehrer, sammelten sich die Brentanos, die Geschwister seiner Frau Gunda. Von 1800 bis 1804 bildete für Clemens Brentano Marburg den Zufluchtsort seines unruhigen Daseins, seine jüngeren Schwestern Meline und Bettine verfielen dem Zauber ihrer Behausung im hochgelegenen Forsthof. In diesem Kreise haben Savignys berühmte Schüler und spätere Freunde Jacob und Wilhelm Grimm ihre wissenschaftliche Schulung empfangen und ihr Interesse für Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters begründet. Der helle Jugendmut, die studentische Freiheit erstickten bald danach unter der napoleonischen Herrschaft. Die Kranken- und Stockhäuser füllten sich mit verwundeten und flüchtenden Soldaten, auch das ausgeraubte Schloß wurde schließlich zum Gefängnis gemacht. Die preußische Verwaltung richtete 1870 zunächst das hessische Staatsarchiv in den Räumen ein, 1950 ging dann das alte Landgrafenschloß in den Besitz der Universität über. Unter dem Impuls der Aufnahme in einen größeren Staatsverband sprengte Marburgs Wachstum endlich die alten Stadtmauern. Während im Norden das Kliniksviertel sich ausbreitete, entstand auf der Südseite ein Wohnviertel mit Schulen, Kasernen, Amtsgericht, das sich gleichfalls bis an die Lahn ausdehnte. Um die Jahrhundertwende strebte die Stadt auf 20 000 Einwohner zu, die Universität verfügte über einen hundertköpfigen Lehrkörper und rund 2000 Studenten. Mit der Verleihung des ersten Nobelpreises für Medizin an den Professor für Hygiene, Emil von Behring, trat die Hochschule in das helle Licht der Öffentlichkeit. Die Gründung der Behringwerke 1907 verfestigte den Weltruf des Mannes, an dem auch Marburg, dessen Ehrenbürger Emil von Behring war, teil hat.

Im zweiten Weltkrieg erlitt die Stadt nur im Bahnhofsviertel ernste Zerstörungen; der Einzug der Amerikaner am 28. März 1945 erfolgte kampfflos. Seit dem Zerfall des preußischen Staates gehört Marburg zum Bundesland Hessen. Unter dem Zudrang von Flüchtlingen, dem Druck der rasanten Entwicklung der Philipps-Universität, ist die Stadt noch einmal über lange innegehaltene Grenzen hinaus vorgestoßen und hat dann die umliegenden Dörfer nicht nur eingemeindet, sondern auch städtebaulich einbezogen. 1972 beging Marburg sein 750jähriges Stadtjubiläum, unverändert blieb der „Universitätsstadt Marburg“ ihr angestammtes Stadtsiegel, der landgräflich-thüringische bewaffnete Reiter.

(Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.)

Ingeborg Schnack





Röntgenaufnahme einer Niere auf Fuji-RX

Unser Beitrag zur modernen Röntgen-Diagnostik: Das Röntgen-Film-System von Fuji.

Die moderne Röntgendiagnostik verlangt hochqualifizierte Röntgenfilme. Dabei stellen die unterschiedlichen Aufgaben unterschiedliche Forderungen an den Film. Fuji hat deshalb ein System von Qualitätsfilmen geschaffen, mit dem der Radiologe alle sich ergebenden Röntgenaufgaben optimal erfüllen kann.

Fuji-RX

Ein folienverstärkter Kassettenfilm mit hoher Empfindlichkeit. Bewegungsunschärfen werden dadurch weitestgehend reduziert.

Fuji-FX

Dieser orthochromatische Film für Schirmbildaufnahmen fördert durch seine blaue Filmunterlage eine hohe Detailerkennbarkeit.

Fuji-RX-M

Ein Film mit einer besonders breiten Grauwertskala. Speziell entwickelt für die Computertomographie, Nuklearmedizin und den Ultraschall. Durch sein hohes Auflösungsvermögen gibt er winzigste Dichteunterschiede präzise wieder.

Fuji-RX-Spot

Speziell entwickelt für Bildverstärkeraufnahmen.

Fuji-Röntgen-Filme werden von Fuji in stets hohem, gleichbleibenden Qualitätsstandard geliefert. Weltweit. Eine Garantie, die nur ein Hersteller geben kann, der über eine der bedeutendsten Röntgenforschungsabteilungen und -produktionen verfügt.



Präzise wie Ihre Diagnose.

FUJI FILM

Röntgen-Produkte

Fuji Photo Film (Europe) GmbH, Verkaufsabteilung-Röntgenprodukte, Berliner Allee 8, 4000 Düsseldorf

natürlich
aromatisch

diuretisch
spasmolytisch
antibakteriell

Mehr-
Durchspülung

Solubitrat®
Blasen- und Nierentee zur
Durchspülungstherapie der Harnwege

UROLOGICA

HEUMANN

Zusammensetzung: 6 x 111 Tabletten enthalten: Eps. Origanum, 40 mg; Elix. Uvae Ursi, 60 mg; Elix. Citrauri, 60 mg; Elix. Anisi, 30 mg; Ch. Junco, 4 mg; Ch. Foenic. 4 mg. Abkömmlinge der Mikrowasserpest.
Indikationen: Zur Durchspülungstherapie der Harnwege bei Bakteriämien, entzündlichen und spastischen Erkrankungen wie Pyelonephritis, Urolithiasis, Cystitis, Nephrothiasis.
Kontraindikationen: Schwere Erkrankung der Nierenfunktion.

Dosierung und Anmerkungen: Täglich mehrmals bis zu stündlich einmal jeweils 1 Tablette Solubitrat® einnehmen.
Darreichungsform und Packungsgrößen:
 Packung mit 150 Tabletten, ausreichend für ca. 30 Tagen DM 5,40; Packung mit 300 Tabletten, ausreichend für ca. 20 Tabletten DM 9,50; Packung mit 600 Tabletten, ausreichend für ca. 150 Tabletten DM 18,11. Anschließung.
 LEONH. HEUMANN & CO. - GMBH - MÜNCHEN Stand: Januar '80

Zeittafel

	Wissenschaftliches Programm bzw. Fortbildung	Damenprogramm	Gesellschaftliches Programm
Donnerstag, 5. Juni 1980	9.15-16.30 Uhr Fortbildung für das Assistenz- personal (mit gemeins. Mittagessen)		
Freitag, 6. Juni 1980	8.30 Uhr Eröffnung der Tagung 9.10-13.00 Uhr Sekundärerkrankungen des Ureters 14.30-17.30 Uhr Fortsetzung: Sekundär- erkrankungen des Ureters 17.30 Uhr Mitgliederversammlung	Ab 19.00 Uhr Begrüßungsabend mit kaltem Büfett 9.30-16.00 Uhr Fahrt ins Wittgensteiner- Land 20.00 Uhr Sommerabend in Schloß Rauisch- holzhausen	
Samstag, 7. Juni 1980	8.30-10.00 Uhr Freie Themen 10.00-11.30 Uhr Pilzinfektionen der Harnwege 11.45-12.30 Uhr Urogenitaltuberkulose mit Podiumsgespräch	9.30 Uhr Besuch der Elisabethkirche (Orgelspiel) Gang durch die Altstadt zum Landgrafenschloß	

Jetzt
mit

Doxyremed

(100 mg Doxycyclin)
Breitspektrum-Antibiotikum

hochqualitativ und kostenbewußt verordnen

10 Kps DM 17,30 · 20 Kps DM 31,85

Doxyremed

Zusammensetzung: 1 Kapsel Doxyremed enthält 115,4 mg Doxycyclin (INN) - hydrochlorid-hemihemihydrat entsprechend 100 mg Doxycyclin (INN).
Anwendungsgebiete: Infektionen mit allen Doxycyclin-empfindlichen Erregern, insbesondere Infektionen der Atemwege im Urogenitalbereich, im HNO-Bereich, der Gallenwege sowie der Haut und Weichteile.

Gegenanzeigen: Tetracyclin-Überempfindlichkeit, Schwangerschaft, Stillzeit, noch nicht abgeschlossene Zahnbildung (Kinder unter 8 Jahre).

Nebenwirkungen: Gelegentliche Magen-Darm-Unverträglichkeiten. Allergische Reaktionen sind selten. Unter direkter UV-Lichtbestrahlung können in seltenen Fällen Hautreaktionen auftreten.

Wirkungsweise: Doxyremed ist ein halbsynthetisches Breitspektrum-Antibiotikum zur Behandlung bakterieller Infektionskrankheiten.

Wechselwirkungen: Die gleichzeitige Anwendung von Antacida und Eisen sollte wegen Doxycyclin-Resorptionsverlusten vermieden werden. Die gleichzeitige Verabreichung von bakterizid-wirksamen Chemotherapeutika führt zu Wirkungsverlust.

Dosierungen: Bei einem Körpergewicht über 50 kg am ersten Tag 2 Kapseln gleichzeitig, ab dem zweiten Tag je eine Kapsel täglich; bei einem Körpergewicht ab 80 kg und bei schweren Infektionen: 2 Kapseln alle 24 Stunden gleichzeitig.

Handelsformen und Preise: OP mit 10 Kapseln DM 17,30, OP mit 20 Kapseln DM 31,85.

Remed Emerica

Arzneimittel-GmbH
Kirchheim bei München · Postfach 1242

Prostagutt wirkt

entstauend
krampflösend
schmerzlindernd
entzündungs-
hemmend
beruhigend auf
die Harnwege

Prostagutt verbessert

die Harnentleerung
vermindert
den Harndrang
verkürzt
die Harnflußzeit
vermindert
die Reiz- und Miß-
empfindungen im
urogenitalen Bereich

Miktionsbeschwerden

beim Prostata-Adenom (Stadium I)
bei der (chronischen) Prostatitis
bei der neurovegetativen Reizblase der Frau
Harninkontinenz ohne Organbefund

Prostagutt®

Prostagutt® Kapseln · Tropfen

Zusammensetzung: 100 g enth.: Tinct. Sabal seminat. 30 g, Tinct. Populi tremul. 30 g, Tinct. Urticae dioic. 30 g, Cantharis D3 1 g, Conium D4 1 g, Aethanol 60% 8 g. 1 Kapsel enth.: 10 mg Äthylester natürlicher Fettsäuren von Sabal seminat., 3 mg Extr. Urticae sicc., 7 mg Extr. Populi sicc. **Indikationen:** 1. Stadium des Prostata-Adenoms (früher sog. Prostatahypertrophie), Sphinktersklerose, Vor- und Nachbehandlung von Prostata-Operationen, chronische Prostatitis, Prostatopathie mit Kongestionen (Prostataaneurose, Prostatismus), Reizblase und Harninkontinenz ohne Organbefund, auch bei Frauen.

DR. WILLMAR SCHWABE · ARZNEIMITTEL · POSTFACH 410925 · 7500 KARLSRUHE 41

Handelsformen und Preise: O.P. 50 ml DM 10,25, 100 ml DM 16,75, O.P. 60 Kapseln DM 10,45, 100 Kapseln DM 16,-.



Nicht operables Prostatakarzinom: Die zytostatische Therapie mit **Estracyt** ist der Östrogentherapie überlegen!

- Höhere Ansprechrate bei unvorbehandelten Fällen
- Erneute Regression bei Östrogenresistenz



Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält 151,8 mg Dinatriumsalz des Estramustinphosphats, entsprechend 140 mg Estramustinphosphat. 1 Inj.-Fl. 150/300 mg enthält: 150/300 mg Estramustinphosphat jeweils mit Lösungsmittelampulle mit 10 ml Aqua pro injectione. **Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen:** I. **Kapseln:** Gastrointestinale Störungen, wie Übelkeit und Erbrechen, können auftreten. In vereinzelten Fällen sind auch Thrombozytopenie, Leukopenie und Transaminasesteigerung beobachtet worden, waren aber in allen Fällen nach Absetzen des Präparates während 1 - 2 Wochen reversibel. In seltenen Fällen kann Gynäkomastie auftreten. II. **Injektion:** Thrombopenie, Leukopenie (Granulopenie), Exantheme, Beeinträchtigung der Leberfunktionen, Gynäkomastie, Nausea, Erbrechen, Hitzegefühl in der Perineum- und Prostata-Gegend, pektanginöse Beschwerden. Diese Nebenwirkungen waren reversibel, zwangen jedoch zuweilen zum Absetzen des Medikaments. **Hinweis:** Eine Kontrolle der Leberfunktion ist angebracht. **Handelsformen und Preise:** OP 40 Kapseln DM 247,93 - OP 100 Kapseln DM 592,14 - OP 10 Inj.-Fl. 150 mg DM 240,71 - OP 10 Inj.-Fl. 300 mg DM 386,48.



Einfuhr und Vertrieb: Bastian-Werk • 8000 München 60 • Herst.: Aktiebolaget LEO, Helsingborg/Schweden

1. Tag: Freitag, 6. Juni 1980



Röntgen-Diagnostika
aus der
Schering-Forschung

Für die Urographie:
**Urovist
Urovison**
die in Kontrastgebung
und Verträglichkeit
bewährten Urographika

Zusammensetzung: 1 ml Uroviston® enthält 0,4 g Natrium- und 0,18 g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. 1 ml Urovison zur Infusion oder Urovison R enthält 0,207 g Natrium- und 0,093 g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. Jodkonzentration 325 mg/ml (Uroviston), 168 mg/ml (Urovison zur Infusion und Urovison R), 300 mg/ml (Urovison-Na). Die 100-ml-Flasche Urovison R enthält zusätzlich 0,7 mg Methyl- und 0,3 mg Propylparaben/ml als Konservierungsmittel. 1 ml Urovist® enthält 0,65 g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. Jodkonzentration 306 mg/ml. 1 ml Urovist zur Infusion enthält 0,65 g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. Jodkonzentration 306 mg/ml. 1 ml Urovist zur Infusion 30% und 1 ml Urovist zur Infusion für Kinder enthalten 0,3 g Megluminamidotrizoat in wässriger Lösung. Jodkonzentration 141 mg/ml. **Anwendungsgebiete:** Urovison/Urovist: intravenöse Urographie und Spezialuntersuchungen (exkl. Myelographie), Urovist auch Bereiche der Angiographie. Urovison R: retrograde Urographie und Miktionszystourethrographie. Uroviston-Na: intravenöse Intensivurographie-Schnellinfusion. Urovison zur Infusion, Urovist zur Infusion und Urovist zur Infusion für Kinder: Infusionsurographie. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen jodhaltige Kontrastmittel, Thyreotoxikose, dekompensierte Herzinsuffizienz, Hysterosalpingographie in der Schwangerschaft oder bei akuten entzündlichen Prozessen im Beckenraum. Bei Schwangeren, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreis-

laufinsuffizienz, Lungenemphysem, schlechtem Allgemeinzustand, Hirnarteriosklerose, lange bestehendem Diabetes mellitus, zerebralen Krampfleiden, manifester oder latenter Hyperthyreose, Patienten mit multipler Myelom und bei Allergikern ist die Indikation besonders streng zu stellen. **Nebenwirkungen:** Subjektive Beschwerden wie Hitzegefühl oder Übelkeit lassen sich durch langsamere Applikation oder kurze Unterbrechung meist rasch mindern. Paravasate führen nur in Einzelfällen zu stärkeren Gewebsreaktionen. Bei Angiographien, besonders peripherer Gebiete, Gefäßschmerzen möglich. Allergische Reaktionen sind nicht auszuschließen. Hinweise zur Behandlung von Kontrastmittelzwischenfällen siehe Prospekt. **Packungen und Preise:** Wir liefern zu Herstellerabgabepreisen nach unserer Mengentabelle. Für O. P. betragen die Apothekenverkaufspreise lt. AT: 1 Ampulle Uroviston zu 25 ml mit Einmalspritze DM 16,74; Anst.-Pack.: ab 20 Ampullen mit/ohne Einmalspritze. 1 Flasche Uroviston zu 50 ml (zur Doppeldosis-Urographie) mit Einmalspritze DM 30,59; Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit/ohne Einmalspritze. Uroviston zu 50 ml (zur Doppeldosis-Urographie-Schnell-Infusion); Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit Infusionsgerät. Uroviston zu 100 ml (zur Doppeldosis-Urographie-Schnellinfusion); Anst.-Pack.: ab 5 Flaschen. 1 Flasche Uroviston zur Infusion zu 250 ml mit Infusionsgerät DM 60,46; Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit/ohne Infusionsgerät. Uroviston R zu 10 ml; Anst.-Pack.: ab 5 Flaschen. 1 Flasche Uroviston R zu 100 ml DM 31,01 (nur retrograd); Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen. 1 Flasche Uroviston R zu 125 ml DM 35,75 (zur Miktions-

zystourethrographie); Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit/ohne Katheter. 1 Flasche Uroviston R zu 250 ml DM 61,44 (zur Miktionszystourethrographie); Anst.-Pack.: ab 8 Flaschen mit/ohne Katheter. Uroviston-Na zu 50 ml (zur Intensivurographie-Schnellinfusion); Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit/ohne Infusionsgerät. 1 Ampulle Urovist zu 30 ml mit Einmalspritze DM 17,84; Anst.-Pack.: ab 20 Ampullen mit/ohne Einmalspritze. 1 Flasche Urovist zur Infusion zu 100 ml mit Infusionsgerät DM 46,36; Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit/ohne Infusionsgerät. Urovist zur Infusion zu 250 ml; Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit/ohne Infusionsgerät. 1 Flasche Urovist zur Infusion für Kinder zu 100 ml mit Infusionsgerät DM 29,90; Anst.-Pack.: ab 10 Flaschen mit Infusionsgerät.

Dosierung: Siehe Packungsbeilage oder Prospekt. **Besondere Hinweise:** Bei multipler Myelom, lange bestehendem Diabetes mellitus, Poly- oder Oligurie, Gicht sowie bei Säuglingen, Kleinkindern und marantischen Patienten Flüssigkeitszufuhr nicht einschränken; Störungen des Wasser- oder Elektrolyt-haushalts sind auszugleichen. Die Schilddrüsendiagnostik mit Jodisotopen wird bis zu 2 Wochen ver-fälscht. Wegen der Gefahr von Blut-druckkrisen wird für Phäochromozytom-Patienten eine Prämedikation mit Alpharezeptorenblockern empfohlen. Ausführlichere Informationen zu den Präparaten enthalten die wissenschaftlichen Prospekte (z. Z. Uroviston: 13. Auflage, Stand April 1979. Urovist: 7. Auflage, Stand Januar 1979). September 1979 © Schering Aktiengesellschaft, Postfach 65 03 11, D-1000 Berlin 65

26. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Marburg, 5. bis 7. Juni 1980

Wissenschaftliches Programm

Freitag, den 6. Juni 1980

8.30 Uhr: Eröffnung der Tagung
Rodeck, G., Marburg
unter Mitwirkung des Collegium
musicum
(Leitung: UMD Prof. M. Weyer)

Grußworte

Vormittagssitzung, Beginn 9.10 Uhr

I. Sekundärerkrankungen des Ureters

Moderation: Lutzeier, W.,
Schubert, G. E.

A. Referate

- Hannappel, J., Aachen
Normale Anatomie und
Physiologie 12 Min.
- Melchior, H., Kassel
Sekundäre Harnttransport-
störungen (Pathophysiologie) 12 Min.
- Schubert, G. E., Wuppertal
Sekundärerkrankungen
des Ureters aus pathologisch-
anatomischer Sicht 15 Min.
- Rösner, N., Marburg
Klinik sekundärer Ureter-
erkrankungen 12 Min.

NOTIZEN

B. Klinische Erfahrungsberichte

5. Naber, K., Straubing
Pathophysiologie der Niere im
Stauungszustand 5 Min.
6. Durben, G., Gerlach, R.,
Lutzeyer, W., Aachen
Harnleiterperistaltik: Aussage-
kraft von Urogramm und
Röntgenkinematographie 5 Min.
7. Böger, A., Rösner, N.,
Marburg
Die Bedeutung des Lymph-
gefäßsystems für Sekundär-
erkrankungen des Ureters 5 Min.
8. Maar, K., Düsseldorf
Ursachen und Therapie von
Harnleiterverengungen – ein
20jähriger Erfahrungsbericht 5 Min.
9. Lustenberger, F. X.,
Enderli, J. B., Zingg, E. J., Bern
Unsere Erfahrungen mit der
Ormond'schen Erkrankung 5 Min.
10. Ludwig, G., Knebel, L.,
Mannheim
Die sekundäre retroperitoneale
Fibrose: Ursachen und Therapie 5 Min.
11. Westenfelder, M.,
Sommerkamp, H.,
Ungemach, G., Freiburg
Vortäuschung eines Morbus
Ormond durch ein retro-
peritoneales Lymphsarkom –
Fallbericht 3 Min.

Diskussion 10 Minuten

angemeldet zu Vortrag 9 und 10:
Strohmeier, P., Osnabrück

Pause: 11.00–11.20 Uhr

NOTIZEN

DAS NEUE ANTIBIOTIKUM FÜR DIE SOFORTTHERAPIE CLAFORAN® VON HOECHST

Häufig erfordert die klinische Situation eine antibiotische Soforttherapie. Sinn dieser Maßnahme ist, den unbekanntem Erreger zu treffen, noch ehe das Antibiogramm vorliegt. Ist es da nicht logisch, auch an Ihrer Klinik ein Antibiotikum einzusetzen, das mehr Keime erfaßt als jedes andere?

Claforan wurde bei der Weiterentwicklung der β -lactamase-stabilen Cephalosporine von Hoechst entdeckt und seitdem intensiv klinisch geprüft. Unter dem Namen Cefotaxim (Prüfbezeichnung HR 756) wurde seine ungewöhnliche Wirkung bereits ausführlich in der internationalen Fachpresse dokumentiert. In-vitro-Untersuchungen haben ergeben, daß Claforan bei zahlreichen Erregern bis zu 1000mal intensiver wirkt als vergleichbare Substanzen.

Überlegen in Wirkungsbreite und Intensität selbst bei Problemkeimen.

Schnelle Symptombefreiung durch hohe antibakterielle Aktivität.

Injektion zweimal pro Tag.

Gute Verträglichkeit.

Zusammensetzung:

Claforan 0,5 enthält 524 mg Cefotaxim-Natrium entsprechend 500 mg Cefotaxim; Claforan 1,0 enthält 1,048 g Cefotaxim-Natrium entsprechend 1,0 g Cefotaxim; Claforan 2,0 enthält 2,096 g Cefotaxim-Natrium entsprechend 2,0 g Cefotaxim.

Indikationen

Infektionen mit Cefotaxim-empfindlichen Erregern, wie z. B. Infektionen der Atemwege, der Harn- und Geschlechtsorgane, im Bereich des Kopfes, des Bauches, der Weichteile, der Haut, der Knochen und Gelenke, ferner bei septischen Erkrankungen und bei Gonorrhoe des Mannes.

Kontraindikationen

Überempfindlichkeit gegen Cephalosporine. Bei Penicillin-Überempfindlichkeit ist eine Kreuzallergie möglich.

Anwendung in der Schwangerschaft:

Bei tierexperimentellen Untersuchungen ergaben sich keine Hinweise auf Mißbildungen oder eine fruchtschädigende Wirkung. Dennoch sollte Claforan während der Schwang-

erschaft, insbesondere in den ersten drei Monaten, nur unter strengster Indikationsstellung angewendet werden.

Nebenwirkungen:

In seltenen Fällen treten nach i. v. Gabe entzündliche Reaktionen der Venenwand auf. Sie können durch langsame Injektionen (3–5 Minuten) vermieden werden. Die i. m. Injektion ohne Lidocainzusatz kann schmerzhaft sein.

Wie bei anderen Cephalosporinen können auch bei Claforan die folgenden Nebenwirkungen auftreten: allergische Erscheinungen wie z. B. Hautreaktionen, Anstieg der eosinophilen Blutkörperchen, Arzneimittelfieber, Anaphylaxie sowie vorübergehende Verminderung der weißen Blutkörperchen und passager erhöhte Serumenzym-Werte (GOT und GPT).

Selten Diarrhoe, ein Absetzen der Therapie ist im allgemeinen nicht erforderlich.

Wirkungsweise:

Claforan (Cefotaxim) ist ein halbsynthetisches Cephalosporinpräparat mit bakterizider Wirkung.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

Claforan 0,5 i. v. Injektion A. P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000 Flaschen mit je 524 mg Trockensubstanz + Ampullen mit 2 ml Wasser für Injektionszwecke, **Claforan 1,0 zur i. v. und i. m. Injektion** A. P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000 Flaschen mit je 1,048 g Trockensubstanz + Ampullen mit 4 ml Wasser für Injektionszwecke A. P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000 Flaschen mit je 1,048 g Trockensubstanz o. L., **Claforan 2,0 zur i. v. Injektion** A. P. 5, 25, 50, 100, 250, 500, 1000 Flaschen mit je 2,096 g Trockensubstanz + Ampullen mit 10 ml Wasser für Injektionszwecke, **Claforan 2,0 zur i. v. Infusion** A. P. 5, 25, 50, 100, 500, 1000 Flaschen mit je 2,096 g Trockensubstanz + Flaschen mit 40 ml Wasser für Injektionszwecke, **Claforan 2,0 zur i. v. Infusion oder i. v. Injektion** A. P. 5, 25, 50, 100, 500, 1000 Flaschen mit je 2,096 g Trockensubstanz o. L.

Claforan.

Mehr können Sie vor dem Antibiogramm nicht tun.



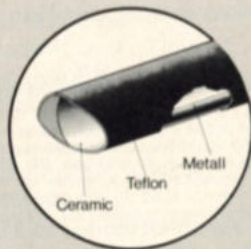
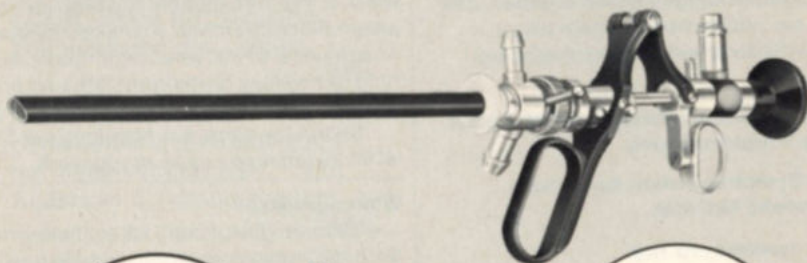
Hoechst Aktiengesellschaft
6230 Frankfurt (Main) 80



Storz

Endoskope mit
HOPKINS
Optiken

MTC Resektoskop-Schäfte



Metall-Innenrohr

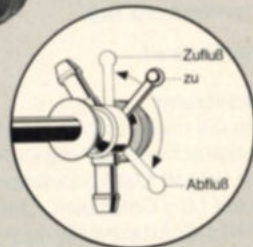
- zur Stabilisierung

Teflon-Außenmantel

- bessere Gleitfähigkeit und Bewegbarkeit des Schaftes
- bessere Isolation
- Schutz der Urethra gegen Stromeinwirkung
- konzentrierte Schneidleistung und Coagulation

Ceramic-Isolation

- gegen Verschmoren der Schnittkante



Kombinierter Zentralhahn für regulierbaren Zu- und Abfluß. Druckentlastung der Blase durch intermittierende Spülung.

Für die Urologie außerdem:
Cystoskop-Urethroskope
Resektoskope
Sichturethrotom
Nephroskop
Ultraschall-Lithotriptor

Steinzangen
Kaltlicht-Ausrüstung
Photo-Film-Ausrüstung
Einrichtung endoskopischer Untersuchungsräume

KARL STORZ GMBH & CO. · POSTFACH 4752 · MITTELSTR. 8 · D-7200 TUTTLINGEN
TELEGRAMME: ENDOSKOPIE · TELEX: 762 656 storz d · TELEFON: (0 74 61) 50 08

Fortsetzung klinischer Erfahrungsberichte

Moderation: Melchior, H.,
Schubert, G. E.

12. Thüroff, J. W., Jacobi, G. H.,
Mainz
Ureteraffektionen beim Morbus
Hodgkin 5 Min.
13. Rothenberger, K., Friesen, A.,
Teufel, K. J., Hofstetter, A.,
München
Seltene Ursachen einseitiger
Harnstauungsniere 5 Min.
14. Wienhöwer, R., Malek, I.,
Zoedler, D., Düsseldorf
Endometriose der oberen
Harnwege 5 Min.
15. Peter, S., Knebel, L.,
Ludwig, G., Mannheim
Aorto-iliacale Aneurysmen und
Harnleiterstenosen –
Fallstudie 3 Min.
16. Jäger, N., Distelmaier, W.,
Weißbach, L., Bonn
Urographische Befunde zur
Sekundär-Pathologie des
Ureters bei primären Intestinal-
erkrankungen 5 Min.
17. Weidner, W., Pust, R.,
Link, K. H., Kracht, J.,
Gießen
3 Fälle von distaler Ureter-
obstruktion infolge eines
metastasierenden Magen-
malignoms 5 Min.
18. Neisius, D., Kopper, B.,
Schwaiger, R., Homburg
Isolierte Amyloidose des Harn-
leiters – Fallbericht 3 Min.

19. Adolphs, H. D., Thiele, J.,
Weißbach, L., Bonn
Manifestation der Bilharziose
am distalen Harnleiter 5 Min.
20. Kröpfl, D., Ringert, R. H.,
Essen
Ureterobstruktion und
Sigmastenose –
ein Fallbericht 3 Min.
21. Engel, G., Herford
Harnleiterobturaton durch
seltene retroperitoneale
Tumoren 5 Min.
22. Molitor, D., König, U. D., Bonn
Die schwangerschaftsbedingte
Sekundärpathologie des Ureters
5 Min.
23. Malek, I., Wienhöwer, R.,
Zoedler, D., Düsseldorf
Erkrankungen des Ureter-
stumpfes 5 Min.
24. Böger, A., Rösner, N., Marburg
Abstoßungsreaktion am trans-
plantierten Ureter 5 Min.

Diskussion

zu Vortrag 15:
Ideler, V., Osnabrück

Mittagspause gegen 13.00 Uhr

NOTIZEN

Nachmittagssitzung,

Beginn 14.30 Uhr

Fortsetzung: Sekundär- erkrankungen des Ureters

- C. Diagnostische und therapeu-
tische Maßnahmen
Moderation: Albrecht, K. F.,
Strohenger, P.
25. Dettmar, H., Heckemann, R.,
Eickenberg, H. U., Essen
Indikation und Technik der
ultraschallgesteuerten perku-
tanen Nephrostomie bei
sekundären Veränderungen des
Harnleiters 5 Min.
26. Hadaschik, U., Rodeck, G.,
Schwerk, N., Marburg
Die ultraschallgezielte perku-
tane Nephrostomie als Primär-
maßnahme bei Ureter-
obstruktionen verschiedener
Genese 5 Min.
27. Haubensak, K., Kopper, B.,
Domanowsky, C., Homburg
Die Nierendurchzugsfistel bei
sekundären Erkrankungen des
Ureters 5 Min.
28. Schmidbauer, C. P.,
Reichelt, H., Wien
Blastomatöse bilaterale Harn-
leiterobstruktion – Indikation
zur supravasikalen Harn-
ableitung 5 Min.
29. Müller-Beißenhirtz, P.,
Braunschweig
Korrektur des stenosierten
engen oberen Ureters durch
Kapsellappenplastik 5 Min.

NOTIZEN

ratiopharm

mit dokumentierter
Bioäquivalenz

Bakterielle Infektionen

OP 10 Kapseln DM 17,80
OP 20 Kapseln DM 32,50

Dosierung

täglich 1-2 Kapseln



Zusammensetzung: 1 Kaps. enthält 100 mg Doxycyclin. **Dosierung:** Normaldosis: am ersten Tag 2 Kaps., an den folgenden Tagen je 1 Kaps. Bei schweren Erkrankungen und bei einem Körpergewicht von mehr als 80 kg: tägl. 2 Kaps. **Indikation:** Infektionen mit doxycyclin-empfindlichen Erregern. **Kontraindikation:** bekannte Überempfindlichkeit, Schwangerschaft und Stillzeit.

ratiopharm GmbH Arzneimittel,
Postfach 11 56, 7902 Blaubeuren

ratiopharm

mit gesicherter
Bioverfügbarkeit
unter unerlässlichen
steady-state-Bedingungen

Diurese

OP 20 Kaps. à 50 mg DM 18,75
OP 50 Kaps. à 50 mg DM 43,90

Dosierung

5 Tage lang 2-3 x tägl. 2 Kaps.,
dann tägl. 1-2 Kaps.



Zusammensetzung: 1 Kaps. enthält Spironolacton 50 mg in mikronisierter Form. **Dosierung:** 5 Tage lang 2-3 x tägl. 2 Kaps., dann tägl. 1-2 Kaps., unzerkaut vor den Mahlzeiten einnehmen. **Indikation:** schwere Hypertonien, primärer Aldosteronismus, bestimmte Herz- und Lebererkrankungen. **Kontraindikation:** Hyperkalämie, Niereninsuffizienz, erstes Trimenon einer Schwangerschaft, bekannte Spironolactonunverträglichkeit. **Nebenwirkungen:** evtl. anfangs vorübergehend Schwindel, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit. **Selten:** Hautausschläge, Magen-Darmunverträglichkeiten, Minderung der Libido, Gynäkomastie, Abfall der Stimmelage, Hirsutismus, Menorrhagien. **ratiopharm GmbH Arzneimittel, Postfach 11 56, 7902 Blaubeuren**

30. Knebel, L., Ludwig, G., Mannheim
Hohe Ureterabknickung nach vorausgegangener Operation: Therapie und Prophylaxe 5 Min.
31. Rodeck, G., Witte, E., Rösner, N., Böger, A., Marburg
Rekonstruktive Maßnahmen bei spezifischen Obstruktionen des Ureters 5 Min.
32. Müller-Beißenhirtz, P., Braunschweig
Langzeitergebnisse der Transuretero-Ureterostomie nach 3 bis 8 Jahren 5 Min.
33. Stoch, M., Maar, K., Düsseldorf
„Die innere Schiene“ – ein Bericht über eine 20jährige Erfahrung mit der Endoprothese 5 Min.

Diskussion: 15.15-15.30 Uhr

zu Vortrag 33: Weissbach, L., Bonn

- D. Iatrogene Harnleitererkrankungen
Moderation: Sommerkamp, H., Eickenberg, H. U.
34. Sommerkamp, H., Freiburg
Zur Problematik iatrogenen Ureterläsionen 5 Min.
35. Enderli, J. B., Studer, U., Bern
Iatrogene Läsionen des distalen Harnleiters: Ursachen und Therapiemöglichkeiten 5 Min.
36. Schwaab, H. H., Hubmann, G., Wuppertal
Iatrogene Harnleiterobstruktion 5 Min.

NOTIZEN

37. Baumbusch, F., Krefeld
Die sekundäre postoperative
Ureterfistel 5 Min.
38. Strohmenger, P.,
Schulze-Brüggemann, B.,
Osnabrück
Harnleiterfistel nach Gregoir-
Operation. Eine seltene
Komplikation 5 Min.
39. Wienhöwer, R., Makar, A.,
Zoedler, D., Düsseldorf
Operative und konservative
Behandlung von Harnleiter-
scheidenfisteln 5 Min.
40. Stosch, M., Boeminghaus, F.,
Düsseldorf
Ureterabriß als alleinige Unfall-
folge – ein Fallbericht und
Literaturübersicht 3 Min.

Diskussion

Pause: 16.15–16.30 Uhr

- E. Steinerkrankungen des Ureters
Moderation: Zoedler, D.,
Baumbusch, F.
41. Hering, F., Vander, W.,
Lutzeyer, W., Aachen
Harnleitersteine: Erfahrung mit
668 Schlingenextraktionen 5 Min.
42. Walczak, M., Steffens, L.,
Eschweiler
Instrumentelle Behandlung von
Harnleitersteinen unter
besonderer Berücksichtigung
der Schlaufenschlinge 5 Min.
43. Ulshöfer, B., Marburg
Schlingenbehandlung als
Ultima ratio –
ein Fallbericht 3 Min.

NOTIZEN

44. Hesse, A., Bach, D.,
Vahlensiek, W., Bonn
Epidemiologische Studie zum
Harnsteinleiden in der Bundes-
republik Deutschland 5 Min.
45. Hamann, F., Melchior, H.,
Lang, G., Kassel
Zur intraoperativen Stein-
lokalisation 5 Min.

Diskussion

17.30 Uhr Mitgliederversammlung

1. Bericht des Vorstandes
2. Entlastung des Vorstandes
3. Anträge auf Mitgliedschaft;
Austritte
4. Wahl des neuen Vorstandes
5. Kongreßort 1981
Kongreßort 1982
6. Kongreßthemen 1981
7. Verschiedenes

NOTIZEN



Den Harnwegsinfekt hat sie gut überstanden ... aber die Reizblase ist ihr geblieben.

Was immer auch die Ursache der Reizblase sein mag – sie wächst sich in kürzester Zeit zu einem ernstlich belastenden Stressfaktor in Beruf und Alltag aus.
Cysto-Kapseln Fink stoppen den Harndrang, senken die Miktionsfrequenz und beseitigen mitwirkende psychische Faktoren.
Sie sind frei von Nebenwirkungen und auch in der Langzeittherapie gut verträglich. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

In der Schwangerschaft unbedenklich!

Die Reizblase beruhigen
Cysto-Kapseln Fink®

Zusammensetzung
Eine magenlösliche Schluckkapsel enthält:
Extr. Rhois aromat. 80 mg, Extr. Piperis methyst. 10 mg, Extr. Humuli Lupuli 20 mg, Extr. Uvae Ursi 50 mg, α-Tocopherolacetat 20 mg, O. Cucurbitae 227,3 mg.

Anwendungsgebiete
Reizblase funktioneller und organischer Ursache bei Frauen und Männern, Bettnässen bei Kindern und Jugendlichen, nach gynäkologischen Eingriffen.
Dosierung und Anwendungsweise
Bei akuten Zuständen 2-4mal täglich 2 Kapseln; nach einigen Tagen auf

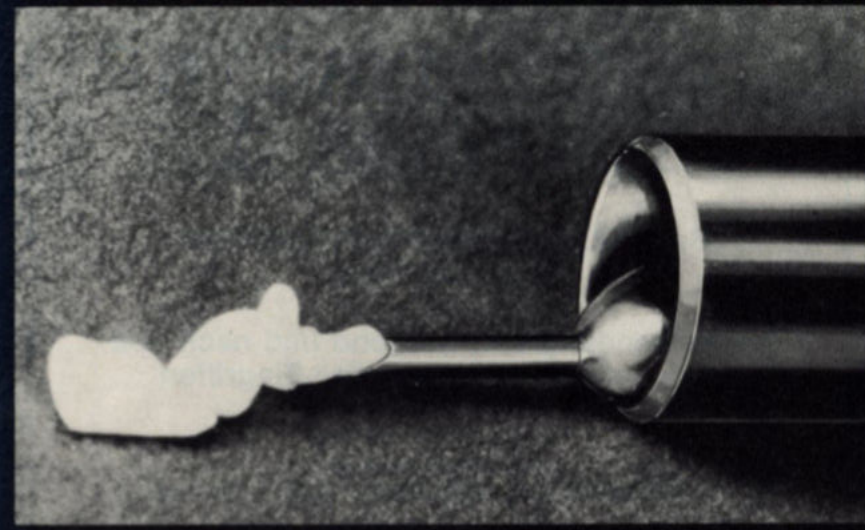
3 Kapseln (morgens 1, abends 2) zurückgehen. Diese Dosis muß als Erhaltungsmedikation längere Zeit beibehalten werden.
Darreichungsform, Packungsgrößen und Preise
OP mit 40 Kapseln DM 11,25;
OP mit 120 Kapseln DM 27,66.

fink Arzneimittel Herrenberg

fink

new

Die endourethrale submuköse Tefloninjektion zur Erzielung von **HARNKONTINENZ**



mit dem **Teflon-Injektor »MODELL KOBLENZ«**
jetzt auch: **Automatischer Injektor nach Bischoff.**

- Indikationen:**
- ♀ Streßinkontinenz, kombinierte Streß-Urgeinkontinenz I.-III. Grades, persistierende Inkontinenzen.
 - ♂ Inkontinenzen nach Prostataoperationen.

Informieren Sie sich!
Fordern Sie Sonderdrucke und Prospekte an.

WOLF 
D-7134 KNITTLINGEN
☎ 07043/351

WOLF realisiert Ideen in ausgereifter Technik und Präzision

Gebrauchsfertige Instillation

durch den von uns geschaffenen
und bewährten Spezialapplikator
mit steriler Olive

CYSTO-MYACYNE O.W.G.[®]

Spezifikum bei Harnwegsinfektionen
Prostatikerblasen

Zur Anwendung vor, während und nach ope-
rativen und instrumentellen Eingriffen

Kontra-Indikationen: keine

Nebenwirkungen: keine

Unverträglichkeit: Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide

Zusammensetzung:

1 Spezialapplikator enthält in 30 ml wäßriger Lösung:

0,45 g Neomycinsulfat (entspr. 0,30 g Base)

2,70 g N-Sulfanilylcarbamid Natrium

Handelsformen:

Applikator mit 30 ml DM 6,37

Anstaltspackung mit 20 Applikatoren



Werner Schur O.W.G. Chemie, Hamburg-Kiel

2. Tag: Samstag, 7. Juni 1980

ratiopharm

Bakterielle Infektionen

OP 10 Tabletten DM 8,00
OP 20 Tabletten DM 15,15

	ausgibt	ablässt
Normales	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximaler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Langzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Zusammensetzung: 1 Tabl. enthält: 2,4-diamino-5-(3,4,5-trimethoxy-benzyl)-pyrimidin (= Trimethoprim) 160 mg + N-(5-Methyl-3-isoxazolyl)-sulfanilamid (= Sulfamethoxazol) 800 mg = 960 mg Co-Trimoxazol. **Dosierung:** Erw. und Kdr. über 12 J. 2 x tägl. 1 Tabl., in schweren Fällen anfangs tägl. 1 1/2 Tabl. **Indikation:** bakterielle Erkrankungen mit empfindlichen Erregern. **Kontraindikation:** bekannte Überempfindlichkeit, Blutkrankungen, schwere Leber- u. Nierenerkrankungen, Schwangerschaft u. Stillzeit, Früh- u. Neugeborene. Gleichzeitige Gabe von Hexamethylentetramin.
ratiopharm GmbH Arzneimittel, Postfach 1156, 7902 Blaubeuren

ratiopharm

Hyperurikämie

OP 20 Tabletten DM 9,10
OP 60 Tabletten DM 19,99
OP 100 Tabletten DM 31,35

	ausgibt	ablässt
Normales	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maximaler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Zusammensetzung: 1 Tabl. enthält: 1 H-pyrazolo [3,4-d] pyrimidin-4-ol (IUPAC) 300 mg. **Dosierung:** tägl. 300-900 mg mit reichlich Flüssigkeit zu den Mahlzeiten. **Indikation:** Gicht, Harnsäuresteine, Hyperurikämie. **Kontraindikation:** Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** vereinzelt Magenunverträglichkeiten, Juckreiz, Exantheme, Fieber, Leukopenie, Eosinophilie. **Hinweis:** bei gleichzeitiger Gabe von Azathioprin oder 6-Mercaptopurin muß deren Dosis reduziert werden. Für Kleinkinder Allopurinol nur bei sekundärer Hyperurikämie.
ratiopharm GmbH Arzneimittel, Postfach 1156, 7902 Blaubeuren

Samstag, 7. Juni 1980

Vormittags Sitzung, Beginn: 8.30 Uhr

NOTIZEN

II. Freie Themen

Moderation: Weißbach, L.,
Boeminghaus, F.

46. Djulepa, J., Potempa, J.,
Mannheim
Untersuchungen über Antibiotikaspiegel im Ureter- und Nierenbeckengewebe 5 Min.
47. Diener, Siegen
Die Beckenkongestionierung – Zur Differentialdiagnose der Prostatitis 5 Min.
48. Bauer, H. W., Sturm, W.,
Mellin, H. E., Schüller, J.,
München
Pflanzeninhaltsstoffe bei Erkrankungen der männlichen Adnexe 5 Min.
49. Baumüller, A.,
Gremminger, M. L., Sommerkamp, H., Freiburg
Urologica – Werbungsversprechen und (fehlender) Wirksamkeitsnachweis. Inwieweit sind die Werbeaussagen über therapeutische Effekte von Urologica durch zuverlässige Prüfmethode(n) bewiesen? 5 Min.
50. Halbig, W.,
Boeminghaus, F., Düsseldorf
Der Wert der Telethermographie beim akuten Scrotum 5 Min.

medac

Gesellschaft für klinische
Spezialpräparate mbH

medac, Klinische Spezialpräparate - Postfach 30 36 29 - 2000 Hamburg 36

An die Teilnehmer
der 26. Tagung der
Nordrhein-Westfälischen
Gesellschaft für Urologie

in Marburg/Lahn

Fehlandtstraße 3
2 Hamburg 36
Telefon 0 40/3 59 08 51

Bankkonto
Conrad Hinrich Donner, Hamburg
BLZ 200 303 00 - Kto.-Nr. 2/06029
Postscheckkonto
Hamburg 686 98 - 201
Sitz: Hamburg HRB Nr. 14332
Hamburg, Mai 1980

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die lokale Chemotherapie oberflächlicher Blasen Tumoren entwickelt sich nun wohl doch zu einer vielversprechenden Bereicherung Ihrer therapeutischen Möglichkeiten - praktisch ohne systemische Toxizität.

Intravesikale Instillationen mit MITOMYCIN medac

Als Prophylaxe nach TUR

Instillationen mit 10 - 20 mg Mitomycin reduzieren deutlich das Wiederauftreten der Tumoren bzw. verlängern das Rezidivfreie Intervall.

Als Therapie (bei wiederholten multilokulären Befunden)

Instillationen mit 20 - 40 mg bewirken ungewöhnlich hohe Tumor-Ansprechraten - über 80% komplette und partielle Remissionen.

Die ersten Mitteilungen aus inzwischen über hundert urologischen Kliniken in Deutschland bestätigen bis jetzt weitestgehend die Ergebnisse aus der internationalen Literatur.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Thema interessierte und wir Ihnen nähere Informationen vermitteln dürften.

Mit freundlichem Gruß

medac
Gesellschaft für klinische
Spezialpräparate mbH


Uwe Bliesener

Zusammensetzung: 1 Ampulle enthält 2 mg Mitomycin-C und 80 mg Natriumchlorid. **Indikationen:** Karzinome der Brust, des Oesophagus, Magens, Pankreas, Adeno- und Rektum sowie Blasenkarzinomen, Plattenepithelkarzinomen der Haut, im Kopf- und Halsbereich, der Lunge und der Gebärmutter, Lebermetastasen, Chondrosarkomen und maligne Melanome. **Kontraindikationen:** Thrombozytopenie, Leukozytopenie, Gerinnungsstörungen oder erhöhte Blutungsneigung aufgrund anderer Ursachen, Überempfindlichkeit gegenüber Mitomycin-C. **Nebenwirkungen bei intravesikularer Applikation:** Thrombozytopenie und Leukozytopenie sind sehr abhängig vom jeweiligen Dosierungsschema und lassen sich durch Stippen bis einschließlich 100 mg/ml vermeiden. Schädigung der Leber- und Nierenfunktion sind sehr selten beobachtet. Nausea, Brechreiz und Anorexie können gelegentlich auftreten, ebenso Hautsymptome und Anämie. **Nebenwirkungen bei intravesikularer Instillation:** Zystitis im humanen Grad dosisabhängig, gelegentlich Hämaturie, die meist mit Besserung des Krankheitsbildes abklingt; sehr selten Pyelonephritis und Nephrosen; gelegentlich Exanthem, äußerst selten myokardiale Thrombozytopenie und Leukozytopenie sowie Tendenz zu Anämie und Hämorrhagie. **Handelsformen und Preise:** 10 Ampullen zu 2 mg Mitomycin-C DM 187,40

NOTIZEN

51. Passia, D., Maar, K.,
Hofmann, N., Hilscher, B.,
Düsseldorf
Kontralaterale Schädigungen
des menschlichen Testis nach
Torsion: histologische und
enzymhistochemische Unter-
suchungen 5 Min.
52. Chiari, R., Fulda
Die Beeinflussung der Fertilität
durch Spermatocelenoperation
3 Min.

Diskussion 9.00-9.15 Uhr

Fortsetzung: Freie Vorträge zum
Thema Tumorerkrankungen

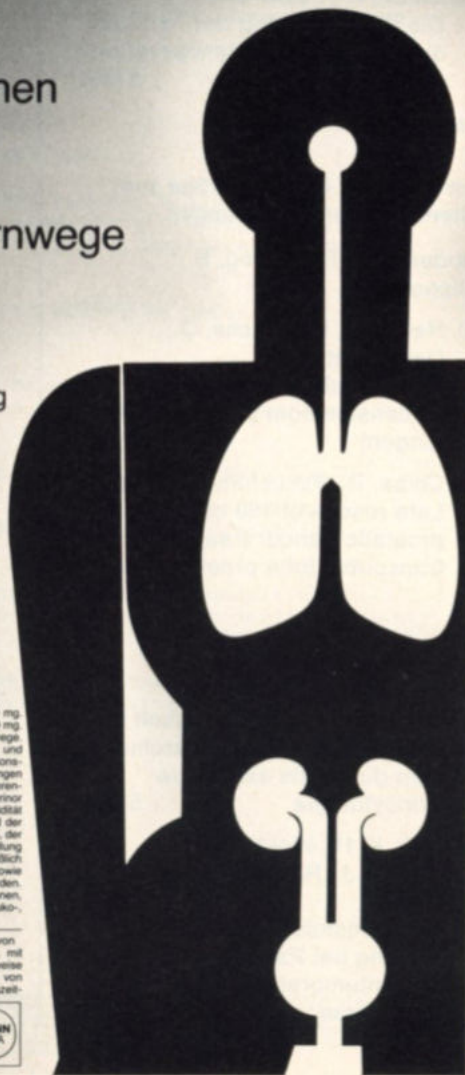
Moderation: Engelking, R.,
Klippel, K. F.

53. Heinz, A., Hallwachs, O.,
Darmstadt
Gleichzeitiges, beidseitiges
Hodenseminom (2 Beobach-
tungen) 5 Min.
54. Chiba, R., Fukushima, Japan
Late results of 150 cases of
prostatic cancer treated by
transpubic total prostatectomy
5 Min.
55. Rübber, H., Lutzeyer, W.,
Aachen
Prospektive Studie zur
Bestimmung der Wertigkeit des
Gradings von Urothelcarcino-
men durch die exfoliative
Urincytopologie 5 Min.
56. Link, K. H., Weidner, W.,
Kracht, J., Rothauge, C. F.,
Gießen
Immunhistologische CEA-Dar-
stellung bei Patienten mit
Blasentumoren - erste
Ergebnisse 5 Min.



bei
bakteriellen Infektionen
der Atemwege,
der Nieren
und ableitenden Harnwege

- Hohe antibakterielle Aktivität bei niedriger Substanzbelastung
- Hohe Konzentration am Infektionsherd
- Ausgezeichnete Verträglichkeit
- Wenig Nebenwirkungen



Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Tetrasoprim 100 mg, Sulfadiazin 250 mg, 5 ml Suspension (1 Maßlöffel) enthalten: Tetrasoprim 100 mg, Sulfadiazin 250 mg.
Indikationen: Infektionen der Atemwege, der Nieren und ableitenden Harnwege.
Kontraindikationen: Sulfonamidallergie (auch Sulfonhämstoff-Antidiabetika und Diuretika auf Sulfonamidbasis sind zu beachten); schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen; Erythema exudativum multiforme (auch in der Anamnese); Veränderungen des Blutbildes. Sterinor ist ebenfalls nicht angezeigt bei schweren Leber- und Nierenschäden, falls wiederholte Bestimmungen der Plasmaproteinfraktionen von Sterinor nicht durchgeführt werden können. Aus Sicherheitsgründen ist Sterinor bei Gravidität und während der Laktation kontraindiziert. **Besonderer Hinweis:** Tritt während der Behandlung eine Schwangerschaft ein, so ist unverzüglich der Arzt aufzusuchen, der über die Fortsetzung der Behandlung entscheidet. **Hinweise:** Bei längerer Behandlung (mehr als 14 Tage) mit Sterinor sind regelmäßige Blutbildkontrollen einschließlich Thrombozytenzählung angezeigt. Sterinor sollte Früh- und Neugeborenen sowie Säuglingen während der ersten Lebenswochen nicht verabreicht werden.
Nebenwirkungen: Gastrointestinale Störungen, Kopfschmerzen, Hautreaktionen, Arzneimittelruhr, Cholestase, pathologische Blutbildveränderungen wie z. B. Leuko-, Thrombopenie, Agranulozytose. **Cave:** Funktionsstörungen der Schilddrüse.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Gleichzeitige Verabreichung von Benzocain, Procain oder Tetracain kann die Sulfonamidwirkung verändern; mit Hexamethylenetetramin kann es zur Kristallurie kommen. Obwohl bisher keine Hinweise darüber vorliegen, daß die Kombination Tetrasoprim/Sulfadiazin die Wirkung von Antikoagulantien oder Antidiabetika beeinflusst, empfehlen wir bei der Langzeitbehandlung die Quickwerte und Blutzuckerwerte zu kontrollieren.

Darreichungsformen und Packungsgrößen: Packung mit 10 Tabletten DM 18,50, Packung mit 20 Tabletten DM 30,45, Packung mit 50 Tabletten DM 67,70, Packung mit 50 ml Suspension DM 18,65, Anstaltspackungen. Stand Januar '80
LUDWIG HEUMANN & CO GMBH NÜRNBERG



57. Burk, K., Harbott, J., Marburg
Karyotyp-Analyse bei Harn-
blasentumoren 5 Min.

58. Thüroff, J. W., Klippel, K. F.,
Jacobi, G. H., Mainz
Wirksamkeit von intravesikal
instilliertem Adriblastin als
Rezidivprophylaxe beim ober-
flächlichen Harnblasen-
carcinom: 3 Jahre Erfahrung
5 Min.

Diskussion 9.45–10.00 Uhr

Pause: 10.00–10.15 Uhr

III. Pilzinfektionen der Harnwege

Moderation: Hofstetter, A.,
Müller, H., van Camp, K.

A. Referate

59. Müller, H., Basel
Mykologisches Referat
(Diagnostik) 15 Min.

60. van Camp, H., Antwerpen
Klinisches Referat 15 Min.

B. Klinische Erfahrungsberichte

61. Ringert, R. H., Eicken-
berg, H. U., Mellin, P., Essen
Harnwegsmykosen in der
Säuglingsurologie 5 Min.

62. Asbach, H. W., Möhring, K.,
Ickinger, U., Horwitz, A.,
Bersch, W., Krefeld, Heidelberg,
Speyer
Candida-Urosepsis im Kindes-
alter 5 Min.

NOTIZEN

63. Schulze-Brüggemann, B., Schümann, R., Osnabrück
Obstruktive Anurie durch Pilz-
konglomerate bei Candida-
Pyelonephritis 5 Min.
64. Ulshöfer, B., Michalski, I.,
Marburg
Pilzdiagnostik und Therapie
in der urologischen
Sprechstunde 5 Min.
65. Gropp, P., Ulshöfer, B.,
Michalski, I., Marburg
Hefepilzinfekte der Harnwege
bei cytostatisch behandelten
Patienten 5 Min.

Diskussion 11.30–11.45 Uhr

IV. Urogenitaltuberkulose

Moderation: Rodeck, G.

A. Referat

66. Bethge, H., Marburg
Rehabilitation bei Urogenital-
tuberkulose 15 Min.

B. Podiumsgespräch

Teilnehmer: Albrecht, K. F.,
Bethge, H., Keller, L., Rodeck, G.,
Witte, E.

Fragen zum Thema Urogenital-
tuberkulose können auf den im
Tagungsführer enthaltenen Vor-
drucken an den Vorsitzenden
ingesandt bzw. am Samstag
vormittag am Vorstandstisch
abgegeben werden.

Schlußwort

NOTIZEN

Neu aus der Merck-Forschung.

REFOSPORIN®

Das Zielort-Cephalosporin.

**Nachgewiesen
hoher Wirkstoff-Spiegel
am Zielort.**

Zielort:
Harnwege

Zielort:
Atemwege

Zielort:
Gallenwege

**Refosporin wirkt gezielt:
Am Ort
der Infektion.**

Für Refosporin wurden außergewöhnlich hohe und langanhaltende Wirkstoff-Spiegel im Gewebe nachgewiesen, also am Ort der Infektion. Das bedeutet hohe bakterizide Wirksamkeit am Zielort, die sich in überzeugenden Therapie-Erfolgen widerspiegelt.

**Refosporin wirkt breit:
Auch gegen
Enterokokken.**

Das übliche Wirkspektrum der Cephalosporine wurde bei Refosporin um Enterokokken (*Streptococcus faecalis*) erweitert. Refosporin ist hier anderen Cephalosporinen gegenüber überlegen wirksam. Das bedeutet breite bakterizide Wirksamkeit, die sich in klaren Therapie-Erfolgen widerspiegelt.

REFOSPORIN Zusammensetzung: Refosporin enthält Cefazedon 500 mg (i.v., i.m.), 1 g (i.v.) und 2 g (i.v. und zur Infusion) als Natriumsalz. Anwendungsgebiete: Infektionen durch Refosporin-empfindliche Erreger, z.B. Infektionen der Atemwege, des Gastrointestinaltrakts (Gallenwege, Peritonitis), der Harnwege, in der Gynäkologie, sowie Infektionen der Knochen und Gelenke, der Weichteile und der Haut. Bei Sepsisämien und Endokarditis Refosporin allein oder als Kombinationstherapie. Weiterhin zur Prophylaxe und zur Therapie latenter Infektionen in Chirurgie und Pädiatrie. Gegenanzeigen und besondere Hinweise: Nicht zu verabreichen bei bekannter Cephalosporinallergie. Vorsicht bei Penicillinallergie. Bei Lidocainüberempfindlichkeit nur die i.v. Formen anwenden. Kritische Indikationsabwägung im ersten Trimenon der Schwangerschaft. Nicht anwenden bei Früh- und Neugeborenen, da noch keine ausreichenden Dosierungserfahrungen vorliegen. Nebenwirkungen: Im allgemeinen gute Verträglichkeit. Leichte Beschwerden wie Kopfschmerz, Schwindel und Übelkeit sind selten und letztere durch langsamere i.v. Injektion vermeidbar. Der bei anderen Cephalosporinen bekannte Anstieg der alkalischen Phosphatase bzw. der Transaminasen ist selten, ebenso reversible Leukopenien. Allergische Reaktionen sind sehr selten, dann Absetzen der Therapie.

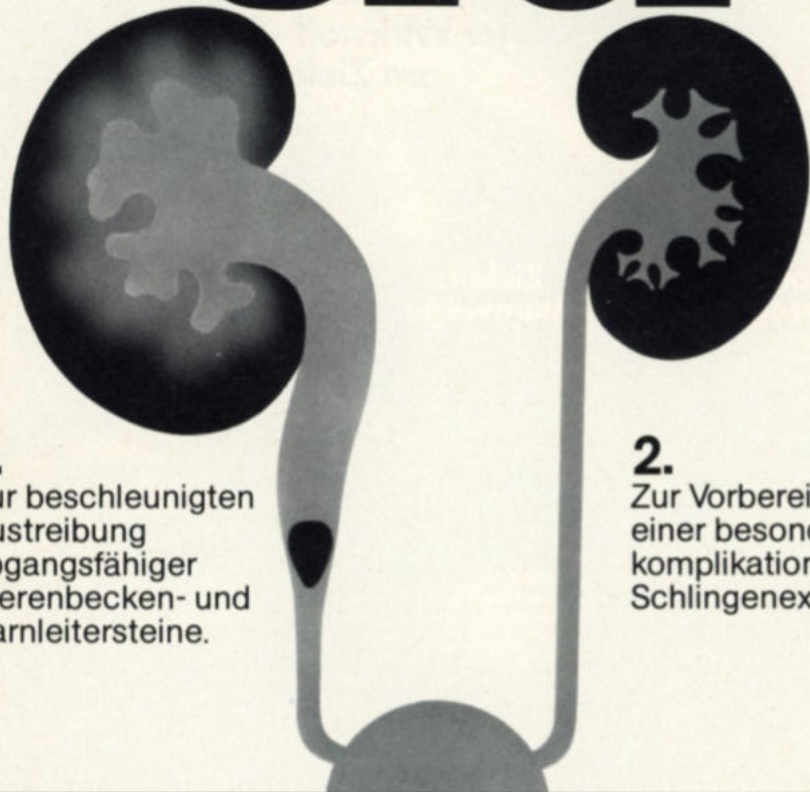
Wirkungsweise: Schnell einsetzende Bakterizide mit erweitertem Therapiespektrum unter Einschluss von Enterokokken und Haemophilus influenzae. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln: Sorgfältige Überwachung der Nierenfunktion bei der Kombination mit einem Aminoglykosidantibiotikum, besonders bei eingeschränkter Nierenfunktion. Gegebenenfalls Dosisreduktion beider Antibiotika. Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln wurden nicht beobachtet. Dosierung: Dosis und Intervalle je nach Erregerempfindlichkeit. Übliche Tagesdosis: grampositive Erreger 1–2 g, gramnegative Erreger 3–4 g, höchste Tagesdosis 6 g. Kinder 50 mg/kg, Tagesdosis in 2–3 Einzeldosen. Bei eingeschränkter Nierenfunktion bleibt die Initialdosis unverändert. Folgedosen und Injektionsintervalle sind der Funktionseinschränkung anzupassen, insbesondere bei gleichzeitig bestehendem schwerem Leberschaden. Anwendungshinweise: Langsame i.v. Injektion oder Infusion. Für die i.m. Applikation steht Refosporin 500 mg i.m. mit Lidocainlösung zur Verfügung. Alle Lösungen von Refosporin sollen vor der Applikation möglichst frisch zubereitet werden. Es wird empfohlen, diese innerhalb von 6 Stunden zu verbrauchen. (Auch bei Lagerung bis zu 24 Stunden tritt kein Aktivitätsverlust ein. Das Aussehen der Lösung vor der Anwendung ist jedoch wie üblich zu beachten.) Aufbewahrungsbedingungen und Verfallsdatum beachten. Bei kombinierter Anwendung von Refosporin mit Aminoglykosiden (z.B. Refobactin) nicht zusammen in einer Spritze aufziehen und applizieren, sondern getrennt verabreichen. Handelsformen: i.v.: Refosporin 500 mg i.v. Bündelpackung mit 5 x 1 Injekt.-Fl. Refosporin 1 g i.v. Bündelpackung mit 5 x 1 Injekt.-Fl. Refosporin 2 g i.v. Bündelpackung mit 5 x 1 Injekt.-Fl. Infusion: Refosporin 2 g zur Infusion, 5 Injekt.-Fl. mit 5 Infusionsml., zu 50 ml Aqua ad inject. sowie 5 Überleitungskanülen. i.m.: Refosporin 500 mg i.m., 5 x 1 Injekt.-Fl. + 5 Ampullen zu 2 ml 0,5%ige Lidocainlösung. Weitere Anstalts-Packungen von allen Applikationsformen. Aqu-ad-inject-Amp. stehen zusätzlich zur Verfügung.

9452b

MERCK

E. Merck, Postfach 4119, 6100 Darmstadt 1

Steinfrei werden mit **Urol**[®]



1.
Zur beschleunigten
Austreibung
abgangsfähiger
Nierenbecken- und
Harnleitersteine.

2.
Zur Vorbereitung
einer besonders
komplikationslosen
Schlingenextraktion.

1/80

Zusammensetzung: 1 Kapsel enthält: Extr. Rad. Rubiae tinct. spir. 67,500 mg, Extr. Sem. Ammeos visnagae spir. 37,875 mg, Extr. Herb. Virgaureae spir. 71,000 mg, Extr. Rad. Taraxaci c. herb. spir. 73,625 mg, Aescin 15,000 mg.

Anwendungsgebiete: Urolithiasis: Förderung und Beschleunigung der Spontanaustreibung von Harnleiter-, Nierenbecken- und Nierenkelchsteinen aller Art, die nach Lage, Form und Größe abgangsfähig erscheinen; Korrodierung von Harnsteinen. Rezidivprophylaxe.

Gegenanzeigen: sind bisher nicht bekannt.

Nebenwirkungen: Gelegentlich vermehrter Stuhltrieb sowie leichte Magenunverträglichkeitserscheinungen.

Dosierung und Anwendungsweise: Im allgemeinen 3mal täglich 2 Kapseln mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten einnehmen bis zur Austreibung des Steines. Bei drohenden Koliken empfiehlt es sich, in zehnminütigen Abständen zusätzlich je 2 Kapseln einzunehmen (bis zu 10 Kapseln), bis die Schmerzen abgeklungen sind. Eine bestehende Kolik sollte mit einem speziellen Spasmolytikum behandelt werden.

Darreichungsform, Packungsgröße und Preis:
OP mit 60 Kapseln DM 31,88 Stand: Jan. 1980



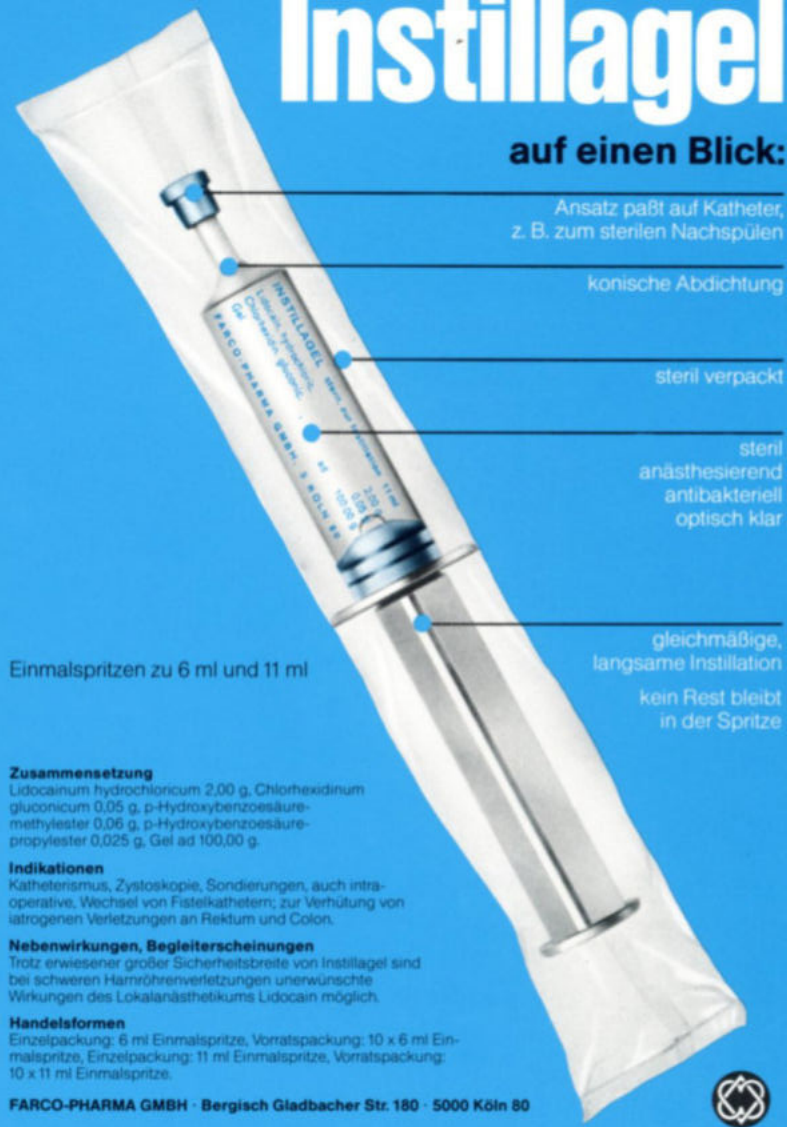
HOYER GmbH & Co.
Pharmazeutische Präparate
4040 Neuss 21

Allgemeine Hinweise
Rahmenprogramm
Referenten
Aussteller, Donatoren

Das absolut keimfreie Katheter-Gleitmittel
in der steril verpackten Einmalspritze

Instillagel®

auf einen Blick:



Ansatz paßt auf Katheter,
z. B. zum sterilen Nachspülen

konische Abdichtung

steril verpackt

steril
anästhesierend
antibakteriell
optisch klar

gleichmäßige,
langsame Instillation

kein Rest bleibt
in der Spritze

Einmalspritzen zu 6 ml und 11 ml

Zusammensetzung

Lidocainum hydrochloricum 2,00 g, Chlorhexidinum gluconicum 0,05 g, p-Hydroxybenzoesäure-methylester 0,06 g, p-Hydroxybenzoesäure-propylester 0,025 g, Gel ad 100,00 g.

Indikationen

Katheterismus, Zystoskopie, Sondierungen, auch intraoperative, Wechsel von Fistelkathetern; zur Verhütung von iatrogenen Verletzungen an Rektum und Colon.

Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen

Trotz erwiesener großer Sicherheitsbreite von Instillagel sind bei schweren Harnröhrenverletzungen unerwünschte Wirkungen des Lokalanästhetikums Lidocain möglich.

Handelsformen

Einzelpackung: 6 ml Einmalspritze, Vorratspackung: 10 x 6 ml Einmalspritze, Einzelpackung: 11 ml Einmalspritze, Vorratspackung: 10 x 11 ml Einmalspritze.

FARCO-PHARMA GMBH · Bergisch Gladbacher Str. 180 · 5000 Köln 80



Allgemeine Hinweise

- Tagungsort:** Stadthalle, Großer Saal
Biegenstraße, 3550 Marburg a. d. Lahn
- Tagungssekretariat:** Dr. Söhngen, Marburg
Dr. Schwerk, Marburg
Frau Simon, Marburg
Frau Knaak, Wuppertal
Frl. Brunet, Marburg
- Telefon:** 0 64 21 / 1 33 77
- Anmeldung:** Bitte auf beiliegender Antwortkarte
- Hotelreservierung:** Möglichst umgehend auf beiliegender Karte an das Verkehrsamt Marburg. Die Hotelkapazität von Marburg ist begrenzt, eine frühzeitige Reservierung ist daher unbedingt ratsam.
- Teilnehmergebühr:** Mitglieder, Referenten und Korreferenten frei;
Nichtmitglieder 20,- DM
- Projektion:** Dias 5 x 5 cm, Doppelprojektion möglich
- Tagungsbericht:** Es ist vorgesehen, durch den Demeter Verlag einen Tagungsbericht zu veröffentlichen. Die Referenten erhalten ein Formblatt, auf dem ein einseitiges Autorreferat zu erstellen ist. Es wird gebeten, dieses Autorreferat während der Tagung im Kongreßbüro oder am Vorstandstisch abzugeben
- Parkplätze:** Siehe Stadtplan, Parkplatz an den Lahnwiesen und gegenüber Stadthalle
- Restaurants:** In unmittelbarer Nähe des Tagungsortes:
Stadthallenrestaurant,
Pizza Pie Milano, Biegenstraße 19,
Santa Lucia, Deutschhausstraße 35,
Altes Brauhaus, Pilgrimstein 34 (Nähe Rudolfplatz)

Hochpotent



NEU
NEUER
WIRKSTOFF

Tibirox[®]

übertagt bei bakteriellen Infektionen
der Harn- und Atemwege

ZUSAMMENSETZUNG: Tibirox enthält als Wirkstoffe in 1 Tablette bzw. 5 ml (= 1 Meßlöffel) Saft 100 mg Tetroxprim und 250 mg Sulfadiazin.
ANWENDUNGSGEBIETE: Infektionen der oberen und unteren Atemwege, der Nieren und ableitenden Harnwege, soweit sie durch Tibirox empfindliche Keime hervorgerufen werden. GEGENANZEIGEN: Sulfonamidallergie; schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen; Erythema exsudativum (auch in der Anamnese). Tibirox ist ebenfalls nicht angezeigt bei schweren Leberschäden, bei Veränderungen des Blutes sowie bei schweren Nierenschäden, falls wiederholte Bestimmungen der Plasmakonzentrationen von Tibirox nicht durchgeführt werden können. Tibirox darf auch nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide (auch Sulfonylharnstoff-Antidiabetika und Diuretika auf Sulfonamidbasis sind zu beachten). Aus Sicherheitsgründen ist Tibirox während der Schwangerschaft oder bei Frauen, die sich in der Stillzeit befinden, kontraindiziert. BESONDERER HINWEIS: Tritt während der Behandlung eine Schwangerschaft ein, so ist unverzüglich der Arzt aufzusuchen, der über die Fortsetzung der Behandlung entscheidet. HINWEISE: Bei längerer Behandlung (mehr als 14 Tage) mit Tibirox sind regelmäßige Blutbildkontrollen einschließlich Thrombozytenzählung angezeigt. Tibirox sollte Früh- oder Neugeborenen während der ersten Lebenswochen nicht verabreicht werden. NEBENWIRKUNGEN: Manchmal können Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen sowie Hautveränderungen (Juckreiz, Rötung, Ausschlag, Bläschen) auftreten. In solchen Fällen ist der Arzt sofort zu verständigen. Treten während der Behandlung mit Tibirox Anzeichen wie Halsentzündungen, Fieber oder grippeartige Beschwerden auf, muß der Patient unverzüglich den Arzt informieren, damit eine sofortige Blutbildkontrolle vorgenommen wird. Eine Selbstbehandlung mit Schmerzmitteln oder fiebersenkenden Mitteln sollte unterbleiben. Da unter der Therapie mit sulfonamidhaltigen Arzneimitteln eine bestehende Funktionsstörung der Schilddrüse beeinflusst werden kann, muß dies durch entsprechende Kontrollen berücksichtigt werden.

PACKUNGEN UND PREISE: 10 Tabletten DM 16,50 m. USt., 20 Tabletten DM 30,45 m. USt., 50 Tabletten DM 67,70 m. USt., 50 ml Saft DM 18,65 m. USt. Außerdem Anstaltspackungen. Stand bei Drucklegung.



Hoffmann-La Roche AG - 7889 Grenzach-Wyhlen

Damenprogramm

Freitag, den 6. Juni 1980

- 9.00 Uhr Eröffnung der Tagung
- 9.30 Uhr Abfahrt mit dem Reisebus von der Stadthalle (Biegenstraße) zur Fahrt ins Wittgensteiner Land mit Besuch einer Musikinstrumentenfabrik. Demonstration des Orff-Instrumentariums.
- Traditionelles „Sektfrühstück“ um die Mittagszeit.
- Besuch von Schloß Berleburg.
- Rückkehr gegen 17.00 Uhr

Samstag, den 7. Juni 1980

- 9.30 Uhr Besuch der Elisabethkirche
Orgelspiel: Univ.-Musikdirektor Prof. M. Weyer
Führung durch die Altstadt



BAD WILDUNGEN

Niere · Blase · Herz · Kreislauf

Ein Aktiv-Programm erfolgversprechender
Kurbehandlung

Altbewährte und neuzeitliche Kurmittel in
modernen Kureinrichtungen.

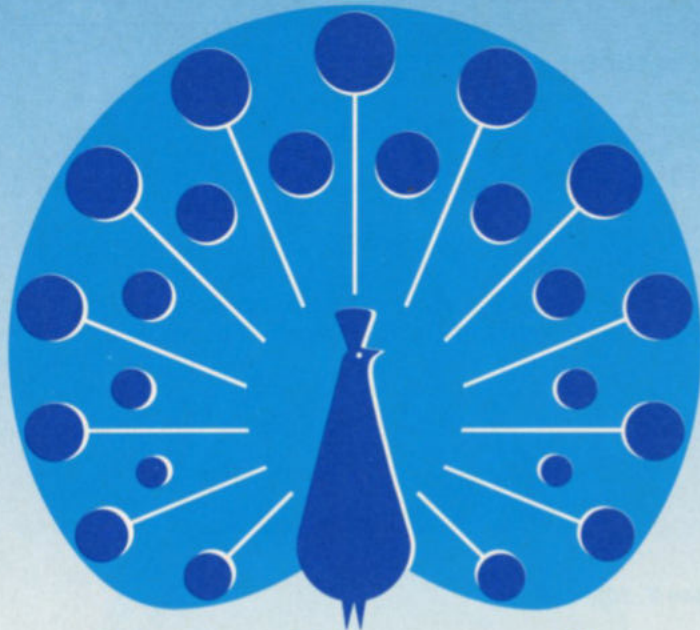
Reizmildes Schonklima - 330 m. ü. M.

Pauschalkuren für 3 Wochen ab DM 890,-
für 4 Wochen ab DM 1180,-

Haustrinkkuren mit der Wildunger
Helenen- und Georg-Viktorquelle

Auskunft u. Prospekte
Kurverwaltung 3590 Bad Wildungen, Tel. 0 56 21 / 60 54 od. Ihr Reisebüro

Neueinführung von Ciba



bidocef
Cefadroxil

Modernes orales Breitspektrum-Antibiotikum

- überlegen in der Bioverfügbarkeit
- vollständige Resorption – auch bei Einnahme zu den Mahlzeiten
- einfach in der Dosierung: zwei Dosen pro die
- überzeugend in der Wirksamkeit
- günstig im Preis

Zusammensetzung: Cefadroxil-Tabletten mit 1000 mg (*Bidocef), Kapseln mit 500 mg (*Bidocef 500), Pulver zur Zubereitung von Saft mit 500 mg/5 ml (*Bidocef S forte) bzw. 250 mg/5 ml (*Bidocef S). **Indikationen:** Bidocef erfährt ein breites Spektrum grampositiver und gramnegativer Erreger und ist wirksam bei Infektionen im HNO-Bereich, der Atemwege, der Harnwege und Geschlechtsorgane, im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe, der Haut und Weichteilgewebe, der Knochen und Gelenke, des Magen-Darmtraktes und der Gallenwege. **Kontraindikation:** Überempfindlichkeit gegen Cephalosporine. **Verträglichkeit und Nebenwirkungen:** Bidocef zeichnet sich durch eine gute Verträglichkeit aus. – Wegen der in seltenen Fällen (ca. 5%) möglichen Kreuzallergie zwischen Penicillinen und Cephalosporinen ist bei penicillinallergischen Patienten eine kritische Beurteilung des Einsatzes von Bidocef geboten. – Treten Überempfindlichkeitsreaktionen wie Rash, Pruritus, Urtikaria und Angioödem auf, ist die Therapie mit Bidocef abzubrechen und der Patient mit den üblichen Mitteln (Sympathomimetika, Kortikosteroiden und/oder Antihistaminika) zu behandeln. – Seltener wurden Diarrhoe, gastrointestinale Störungen, Nausea und Allergien wie Hautexantheme und Urtikaria beobachtet. Wie bei anderen Cephalosporinen können vereinzelt transitorische Blutbildveränderungen (z. B. Eosinophilie) und Anstieg der Serumtransaminasen sowie ein falsch positiver Coombs-Test auftreten. **Dosierung:** Die Erwachsenenosis bei Patienten mit normaler Nierenfunktion beträgt im allgemeinen 2 x 1 g (z. B. 2 x 1 Tablette) täglich. – Je nach Schweregrad der Infektionskrankheit und Empfindlichkeit der Erreger kann die Tagesdosis auf 3 g, in besonders schweren Fällen auf 4 g erhöht werden. – Kinder erhalten durchschnittlich 50 mg/kg Körpergewicht täglich, aufgeteilt in 2 Einzelgaben. **Besondere Hinweise:** Wie andere Arzneimittel sollte Bidocef während der Schwangerschaft, besonders in den ersten 3 Monaten, nur bei strenger Indikationsstellung angewendet werden. – Weitere Hinweise siehe wissenschaftlichen Prospekt. **Handelsformen und Preise:** Bidocef Tabletten mit 1000 mg 10 Stück DM 65,90, 20 Stück DM 123,35; Bidocef 500 Kapseln mit 500 mg 10 Stück DM 35,95, 20 Stück DM 65,90; Bidocef S Pulver zur Zubereitung von Saft 250 mg/5 ml 1 Flasche mit 3 g Wirkstoff zur Herstellung von 60 ml Saft DM 23,-; Bidocef S forte Pulver zur Zubereitung von Saft 500 mg/5 ml 1 Flasche mit 6 g Wirkstoff zur Herstellung von 60 ml Saft DM 41,30; Anstaltspackungen.

*Bidocef = eingetr. Wz. d. Bristol-Myers Company
CIBA-GEIGY GmbH, 7867 Wehr - in Zusammenarbeit mit Bristol-Myers Company

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, den 5. Juni 1980

ab 19.00 Uhr Zwangloser Begrüßungsabend im Verbindungshaus des Corps Teutonia (Hainweg 7)
Büfett und Getränke auf Einladung der Gesellschaft
(Reisekleidung)

Freitag, den 6. Juni 1980

20.00 Uhr Sommerabend in Schloß und Park
Rauischholzhausen bei Marburg
Unkostenbeitrag DM 30,- pro Person

Hin- und Rückfahrt erfolgt in Bussen

Anfahrtsroute: Firmeneiplatz (hinter Elisabethkirche)
19.30 Uhr – Bahnhofsvorplatz 19.35 Uhr – Kurhotel
Ortenberg 19.40 Uhr

Rückfahrt ab 23.00 Uhr nach Bedarf



BRÜCKE ZUR GESUNDHEIT

**DAS
UROLOGISCHE PELOIDBAD
DEUTSCHLANDS**

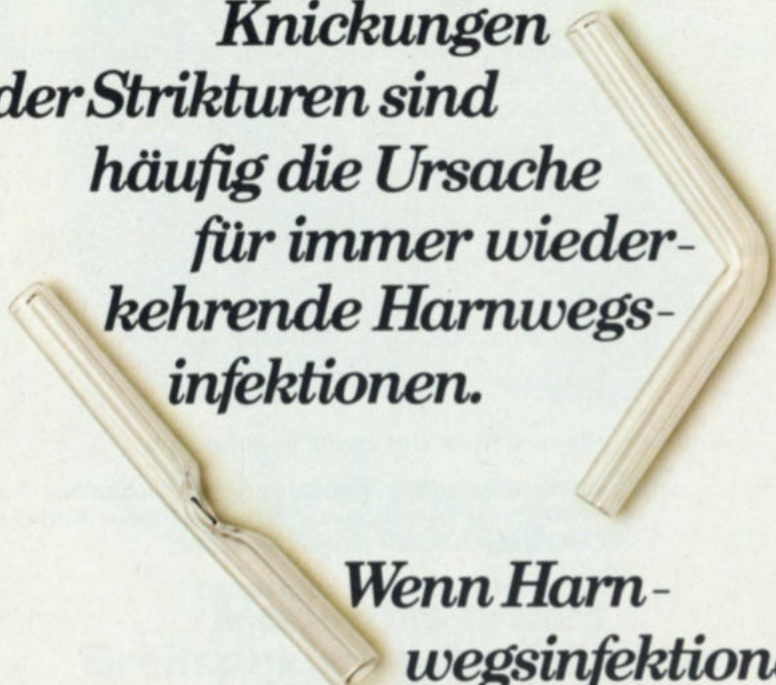
BAYER. STAATSBAD

**NIEREN · BLASE · HERZ · RHEUMA · FRAUENLEIDEN
Staatl. Kurverwaltung · 8788 BAD BRÜCKENAU**

Neu von Klinge



**Abflußstörungen
durch Steine,
Knickungen
oder Strikturen sind
häufig die Ursache
für immer wieder-
kehrende Harnwegs-
infektionen.**



**Wenn Harn-
wegsinfektionen
immer wiederkommen:**

Urotractan[®]

hält den Harn steril.

Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält: Methenaminhippurat 1,0 g. Anwendungsgebiete: Harnwegsinfekte verschiedener Genese, insbesondere zur Langzeittherapie. Zystitiden und Urethritiden, vor allem chronische und häufig rezidivierende Formen. Prophylaxe von Harnwegsinfekten (bei Störungen der Blasenentleerung, bei Restharnbildung). Gegenanzeigen: Schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen. Zur Beachtung: Bei fieberhaften Harnwegsinfekten, schweren Nierenerkrankungen sowie großem Wasserverlust vorsichtige Anwendung und laufende Kontrolle! Bei Kinderwunsch und im ersten Trimenon ist von der Anwendung abzuraten. Im weiteren Verlauf einer Schwangerschaft Anwendung nur bei konstanter Überwachung. Nebenwirkungen: Gastro-intestinale Störungen, Hautreaktionen, selten Blasen- und Nierenreizungen.

Wechselwirkung: Gleichzeitige Gabe von Sulfonamiden vermeiden (Kristallurie)! Anwendung und Dosierung: Erwachsenen und Kinder ab 12 Jahre nehmen morgens und abends je 1 Tablette unzerkaut nach dem Essen. Dauer der Medikation – entsprechend dem Befund – einige Tage bis mehrere Monate. Hinweis: Auf saure Reaktion des Harns bei Behandlungsbeginn achten! Packungsgrößen und Preise: 20 Filmtabletten DM 11,15; 100 Filmtabletten DM 46,51.



KLINGE PHARMA
München 40

Fragen zur Podiumsdiskussion: Urogenitaltuberkulose

Frage:

Name:

Anschrift:

Fragen zur Podiumsdiskussion: Urogenitaltuberkulose

Frage:

Name:

Anschrift:

**Berufspolitische Anfragen an den Berufsverband
der Deutschen Urologen**

Frage:

Name:

Anschrift:

**Berufspolitische Anfragen an den Berufsverband
der Deutschen Urologen**

Frage:

Name:

Anschrift:

Referenten

- Priv.-Doz. Dr. H. D. Adolphs,
Urologische Univ.-Klinik Bonn-Venusberg, D-5300 Bonn 1
- Prof. Dr. K. F. Albrecht,
Direktor der Urologischen Klinik der Stadt Wuppertal, Heussner Str. 40,
D-5600 Wuppertal 2
- Priv.-Doz. Dr. H. W. Asbach,
Urologische Klinik und Kinderklinik, Lutherplatz 40, D-4150 Krefeld
- Dr. D. Bach,
Urologische Univ.-Klinik Bonn-Venusberg, D-5300 Bonn 1
- Dr. H. W. Bauer,
Urologische Univ.-Klinik München, im Klinikum Großhadern,
D-8000 München 70
- Prof. Dr. F. Baumbusch,
Direktor der Urologischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten,
Lutherplatz 40, D-4150 Krefeld
- Dr. A. Baumüller,
Abteilung für Urologie der Universität, Hugstetter Straße 55,
D-7800 Freiburg
- Priv.-Doz. Dr. W. Bersch,
Institut für angewandte Pathologie, D-6720 Speyer
- OMD Dr. H. Bethge,
Ärztlicher Direktor des Tuberkulosekrankenhauses Sonnenblick,
D-3550 Marburg
- Dr. A. Böger,
Pathologisches Institut der Universität, D-3550 Marburg
- Prof. Dr. F. Boeminghaus,
Oberarzt der Urologischen Klinik der Universität, Moorenstraße 5,
D-4000 Düsseldorf 1
- Dr. K. Burk,
Urologische Klinik der Universität, Robert-Koch-Straße 8,
D-3550 Marburg
- Prof. Dr. K. van Camp,
Direktor der Urologischen Klinik im Department Genesungskunde der
Universität Antwerpen/Belgien
- Dr. R. Chiba,
Leiter der Abteilung für Urologie des Labour-Accident-Hospital,
Fukushima, Japan

Priv.-Doz. Dr. R. Chiari,
Oberarzt der Urologischen Klinik des Akademischen Krankenhauses
Fulda

Dr. H. Dettmar,
Urologische Univ.-Klinik, Klinikum der Gesamthochschule Essen,
Hufelandstraße 55, D-4300 Essen 1

Dr. Diener,
Leiter der Urologischen Abteilung, Jung-Stilling-Krankenhaus,
Wichernstraße, D-5900 Siegen 1

Dr. W. Distelmaier,
Urologische Univ.-Klinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25,
D-5300 Bonn 1

Priv.-Doz. Dr. J. Djulepa,
Oberarzt der Urologischen Klinik, Fakultät für Klinische Medizin,
Mannheim der Universität Heidelberg,
Theodor-Kutzer-Ufer, D-6800 Mannheim 1

Dr. C. Domanowsky,
Urologische Universitäts-Klinik, D-6650 Homburg/Saar

Dr. G. Durben,
Abteilung Urologie der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,
D-5100 Aachen

Priv.-Doz. Dr. H. U. Eickenberg,
Oberarzt der Urologischen Universitäts-Klinik, Hufelandstraße 55,
D-4300 Essen 1

Dr. J. Enderli,
Urologische Universitäts-Klinik, Inselspital, CH-3010 Bern, Schweiz

Dr. G. Engel,
Oberarzt der Urologischen Klinik des Kreiskrankenhauses,
Schwarzenmohrstraße 70, D-4900 Herford

Dr. A. Friesen,
Urologische Abteilung im Städtischen Krankenhaus,
Thalkirchner Straße 48, D-8000 München 2

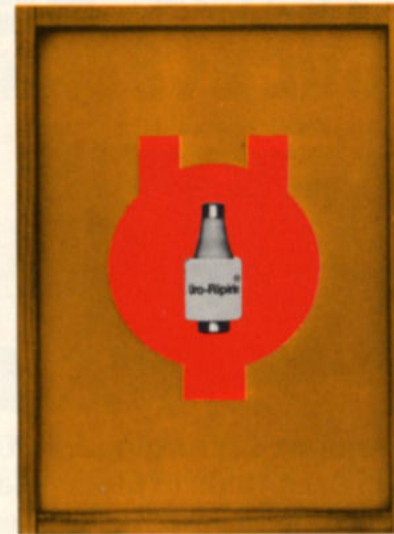
Dr. R. Gerlach,
Abteilung Urologie der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,
D-5100 Aachen

Dr. M. L. Gremminger,
Abteilung Urologie der Universität, Hugstetter Straße 55,
D-7800 Freiburg

Sicherung im Blasenbereich

Die Originalsynthese von Kabi,
Uro-Ripirin, wirkt wo man die
Wirkung braucht:

1. Die Kapazität der Harnblase wird vergrößert.
2. Der Miktionsdruck wird erniedrigt.
3. Der Miktionsdrang und -zwang wird verzögert.
4. Die Miktionszahl bei Tag und Nacht wird herabgesetzt.
5. Die Tenesmen werden gelindert oder beseitigt.



Uro-Ripirin bei

Dranginkontinenz
(akute und chronische Cystitis, hyperreflektorische Reizblase, hypertone Strahlenblase, neurohormonelle Reizblase)

Altersbedingter Harninkontinenz
(Nykturie, Pollakisurie, Harn-drang, Harninkontinenz)

Tenesmen
(nach Prostatektomie und Blasenoperationen)

Inkontinenz bei Detrusor-Hypertonie

Uro-Ripirin®

Blasenspezifikum
Originalsynthese von Kabi

Zusammensetzung
Jede Filmtablette enthält 200 mg Emepron-
umbromid (N-Alhyl-N-(2-Benzohydroxy-1-
methyl-ethyl)-N, N-dimethyl-aminium-
bromid).

Anwendungsgebiete
Reizblase
Altersbedingte Harninkontinenz
Schmerzhafte Spasmen nach chirurgischen
Eingriffen an der Harnblase
Vermehrter Harn-drang in Zusammenhang
mit entzündlichen Blasenkrankungen
(akute und chronische Cystitis)
Spasmen bei „Enteritis regionalis“

Dosierung und Anwendungsweise
3mal täglich 1 Filmtablette Uro-Ripirin, am
Besten zu den Mahlzeiten, mit etwas
Wasser einnehmen.

Unverträglichkeiten und Risiken
Bei folgenden Krankheitszuständen darf
Uro-Ripirin nicht eingenommen werden:
Engenknägelökem
Prostataadenom mit Restharnbildung
Mechanische Stenosen im Bereich des
Magen-Darm-Kanals
Tachyarrhythmie
Megacolon
Schwere Zerebralklerose

Nebenwirkungen und Begleiterscheinungen
Ernste Nebenwirkungen sind bisher nicht
berichtet worden. Mundtrockenheit kann
gelegentlich auftreten. In seltenen Fällen
kann es zu Störungen der Akkomodation
kommen.

Warnhinweis
Durch dieses Arzneimittel können bei be-
stimmungsgemäßem Gebrauch die Reak-
tionsvermögen, mitunter auch die Seh-
leistung, so weit beeinträchtigt werden, daß
sie für den Straßenverkehr oder zur Bedie-
nung von Kraftfahrzeugen oder Maschinen
nicht mehr ausreichen; dies gilt in verstärk-
tem Maße im Zusammenhang mit Alkohol-
genuß.

Darreichungsformen und Packungsgrößen
Uro-Ripirin®
Packung mit 50 Filmtabletten à 200 mg
AVP in MWST, DM 27,35
Original-Packung mit 100 Filmtabletten à 200 mg
Anstaltspackung mit 500 Filmtabletten à 200 mg

Reg.-Nr. 43349



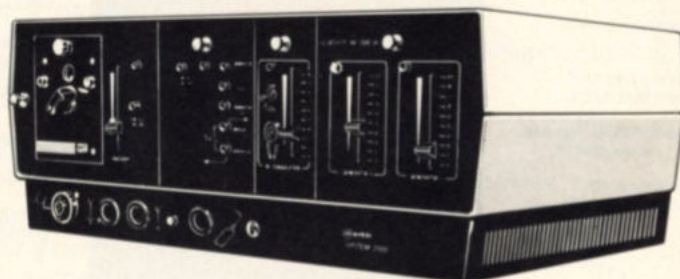
martin

Ein Begriff in der Urologie

**Bitte
besuchen
Sie unseren
Stand**

MODUL SYSTEM 2000

ZEN



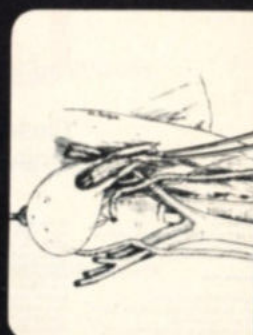
**Hochfrequenz-Chirurgiegerät für Klinik
und Facharztpraxis in Modul-Bauweise,
ein Produkt moderner Halbleitertechnologie
und Schaltungstechnik.**



Gebrüder Martin



Postfach 60



7200 Tuttlingen

- Dr. P. Gropp,
Medizinische Univ.-Klinik, Robert-Koch-Straße 8, D-3550 Marburg
- Dr. U. Hadaschik,
Urologische Univ.-Klinik, Robert-Koch-Straße 8, D-3550 Marburg
- Dr. W. Halbig,
Urologische Klinik der Universität, Moorenstr. 5, D-4000 Düsseldorf 1
- Prof. Dr. O. Hallwachs,
Direktor der Urologischen Klinik, Grafenstraße 9, D-6100 Darmstadt
- Dr. F. Hamann,
Oberarzt der Urologischen Klinik, Terrasse 30, D-3500 Kassel
- Dr. Hannappel,
Abteilung Urologie der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,
D-5100 Aachen
- Dr. J. Harbott,
Zoologisches Institut der Universität, D-3550 Marburg
- Prof. Dr. K. Haubensak,
Oberarzt der Urologischen Univ.-Klinik, D-6650 Homburg/Saar
- Dr. R. Heckemann,
Urologische Univ.-Klinik, Klinikum der GHS Essen,
Hufelandstraße 55, D-4300 Essen 1
- Dr. A. Heinz,
Urologische Klinik, Grafenstraße 9, D-6100 Darmstadt
- Dr. F. Hering,
Abteilung Urologie der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,
D-5100 Aachen
- Dr. A. Hesse,
Urologische Univ.-Klinik Bonn, Venusberg, D-5300 Bonn 1
- Dr. B. Hilscher,
Hygiene-Institut der Universität, Universitätsstraße 1, D-4000 Düsseldorf
- Prof. Dr. N. Hofmann,
Abteilung Andrologie der Universität, Universitätsstraße 1,
D-4000 Düsseldorf
- Prof. Dr. A. Hofstetter,
Direktor der Urologischen Abteilung im Städtischen Krankenhaus,
Thalkirchner Straße 48, D-8000 München 2
- Dr. A. Horwitz,
Urologische Univ.-Klinik, D-6900 Heidelberg

- Dr. G. Hubmann,
Urologische Klinik der Stadt, Heussner Straße 40, D-5600 Wuppertal 2
- Dr. U. Ickinger,
Abteilung Urologie der Universität, Im Neuenheimerfeld 110,
D-6900 Heidelberg 1
- Dr. G. H. Jacobi,
Urologische Klinik der Johannes-Gutenberg-Universität,
Langenbeckstraße 1, D-6500 Mainz
- Dr. N. Jäger,
Urologische Univ.-Klinik Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25,
D-5300 Bonn 1
- MD Dr. L. Keller,
Oberärztin des Tuberkulosekrankenhauses Sonnenblick,
D-3550 Marburg
- Prof. Dr. K. F. Klippel,
Oberarzt der Urologischen Klinik der Johannes-Gutenberg-Universität,
Langenbeckstraße 1, D-6500 Mainz
- Dr. L. Knebel,
Urologische Klinik im Klinikum Mannheim der Universität Heidelberg,
Theodor-Kutzer-Ufer, D-6800 Mannheim 1
- Dr. U. D. König,
Urologische Univ.-Klinik Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, D-5300 Bonn 1
- Dr. B. Kopper,
Urologische Univ.-Klinik, D-6650 Homburg/Saar
- Prof. Dr. J. Kracht,
Direktor des Pathologischen Institutes I am Klinikum der Justus-
Liebig-Universität, Langhansstraße 10, D-6300 Gießen
- Dr. D. Kröpfl,
Urologische Univ.-Klinik am Klinikum der GHS Essen,
Hufelandstraße 55, D-4300 Essen 1
- Dr. G. Lang,
Urologische Klinik, Terrasse 30, D-3500 Kassel
- Dr. K. H. Link,
Zentrum für Pathologie I der Justus-Liebig-Universität Gießen,
Langhansstraße 10, D-6300 Gießen
- Priv.-Doz. Dr. G. Ludwig,
Oberarzt der Urologischen Klinik am Klinikum Mannheim der
Universität Heidelberg, Theodor-Kutzer-Ufer, D-6800 Mannheim 1

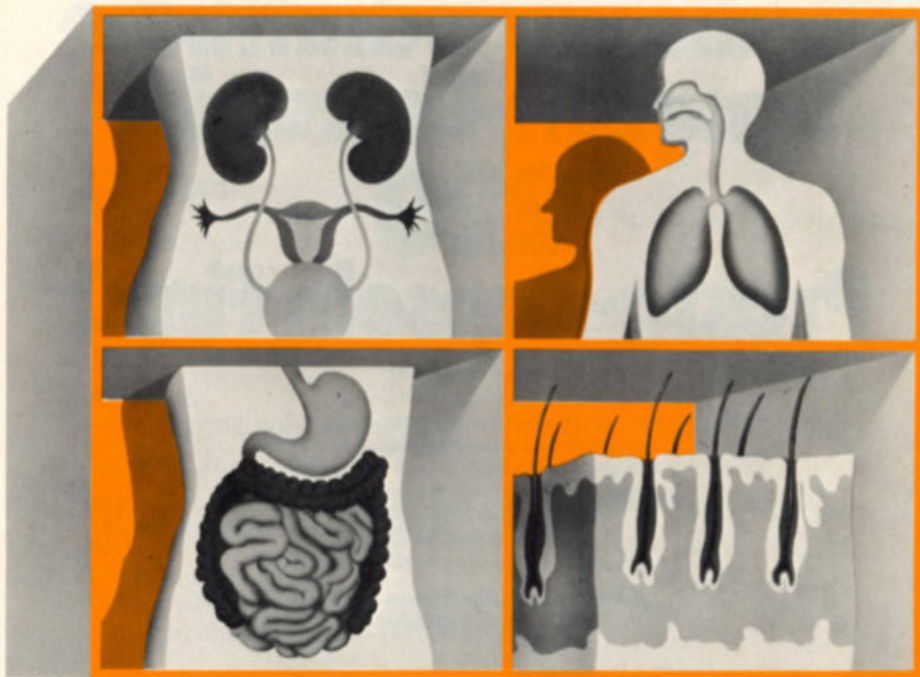
- Dr. F. X. Lustenberger,
Urologische Universitäts-Klinik, Inselspital, CH-3010 Bern, Schweiz
- Prof. Dr. W. Lutzeyer,
Direktor der Abteilung Urologie der RWTH Aachen, Goethestr. 27-29,
D-5100 Aachen
- Priv.-Doz. Dr. K. Maar,
Urologische Klinik der Universität, Moorenstraße 5, D-4000 Düsseldorf
- Dr. I. Malek,
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, D-4000 Düsseldorf
- Dr. A. Makar,
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, D-4000 Düsseldorf
- Prof. Dr. H. Melchior,
Leiter der Urologischen Klinik, Terrasse 30, D-3500 Kassel
- Dr. H. E. Mellin,
Urologische Univ.-Klinik München, im Klinikum Großhadern,
D-8000 München 70
- Prof. Dr. P. Mellin,
Direktor der Urologischen Univ.-Klinik, Klinikum der GHS Essen,
Hufelandstraße 55, D-4300 Essen 1
- Frau I. Michalski,
Urologische Univ.-Klinik, Robert-Koch-Straße 8, D-3550 Marburg
- Priv.-Doz. Dr. K. Möhring,
Abteilung Urologie der Universität, Im Neuenheimerfeld 110,
D-6900 Heidelberg 1
- Dr. D. Molitor,
Urologische Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Straße 25, D-5300 Bonn 1
- Prof. Dr. H. Müller,
Diagnostische Forschungsabteilung der Firma Hoffmann-La Roche,
Basel
- Dr. P. Müller-Beißenhirtz,
Leiter der Urologischen Abteilung des Städtischen Krankenhauses,
Salzdahlumer 90, D-3300 Braunschweig
- Prof. Dr. K. Naber,
Direktor der Urologischen Klinik des Elisabeth-Krankenhauses,
D-8440 Straubing
- Dr. D. Neisius,
Urologische Univ.-Klinik, D-6650 Homburg/Saar

neu
von TAD

TMS forte

Breitband-Chemotherapeutikum

Zul. Nr. 577.00.00



Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 160 mg Trimethoprim und 800 mg Sulfamethoxazol.
Anwendungsgebiete: TMS forte wird verwendet bei Infektionen der Luftwege (Bronchitis, Pneumonie, Sinusitis, Pharyngitis, Tonsillitis), Infektionen der Niere und ableitenden Harnorgane sowie der Geschlechtsorgane (Pyelonephritis, Cystitis, Gonorrhoe), aber auch bei infektiösen Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich (Typhus, Paratyphus, Enteritis). Weiterhin kann TMS forte bei Haut- und Wundinfektionen (Abszesse, Furunkel, Pyodermien) verwendet werden, ferner bei anderen Infektionskrankheiten mit gegen TMS forte empfindlichen Keimen. **Gegenanzeigen:** Bei schweren Leber- und Nierenschäden sowie Blutbildungsstörungen darf das Präparat nicht eingenommen werden. Auch ist bei Vorliegen einer Sulfonamidüberempfindlichkeit (auch Sulfonylearnstoff-Antibiotika und Diuretika auf Sulfonamidbasis beachten) die Verwendung zu unterlassen. Bei Schwangerschaft darf TMS forte aus Sicherheitsgründen vorläufig nicht verabreicht werden. Ebenso darf TMS forte nicht während der Stillzeit angewandt werden und bei Auftreten eines Erythema exudativum multiforme, Fröhl- und Neugeborenen sollten TMS forte in den ersten Lebenswochen nicht erhalten. Bei eingeschränkter Nierenfunktion darf das Präparat nur mit reduzierter Dosierung bei Kontrolle der Blutspiegelwerte gegeben werden. Bei Langzeittherapie (mehr als 14 Tage) sind regelmäßige Blutbildkontrollen einschließlich Thrombozytenzählung angezeigt. Ebenso ist die Kontrolle der Quäcke- und Blutzuckerwerte notwendig. Bei Folsäuremangel muß eine entsprechende Substitutionsbehandlung durchgeführt werden. Bei Funktionsstörungen der Schilddrüse sollte diese überwacht werden. Tritt

während der Behandlung eine Schwangerschaft ein, so ist unverzüglich der Arzt zu benachrichtigen, der über die Fortsetzung der Behandlung entscheidet. Bei Auftreten von Hautausschlägen muß sofortige Therapieunterbrechung und Aufsuchen des Arztes erfolgen. **Nebenwirkungen:** TMS forte ist im allgemeinen gut verträglich. Nebenerscheinungen wie Übelkeit, Hautausschläge, Kopfschmerzen treten sehr selten auf. In sehr wenigen Fällen wurden bei dieser Kombination Blutbildveränderungen beobachtet, die sich jedoch nach Absetzen rasch zurückbildeten. Treten während der Behandlung mit TMS forte Anzeichen wie Halsentzündungen, Fieber oder grippeartige Beschwerden auf, so muß der Patient unverzüglich den Arzt informieren, damit eine sofortige Blutbildkontrolle vorgenommen wird. Eine Selbstbehandlung mit Schmerzmitteln oder fiebersenkenden Mitteln sollte unterbleiben. **Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten:** Wegen der Sulfonamidkomponente in TMS forte ist eine gleichzeitige Gabe von p-Aminobenzoesäure- und procainhaltigen Präparaten zu vermeiden. Bei gleichzeitiger Anwendung von Hexamethylentetramin können Wirkstoffanteile von TMS forte in den Nieren auskristallisieren. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** OP mit 10 teilbaren Tabletten DM 6,98, OP mit 25 teilbaren Tabletten DM 18,87.

- Verschreibungspflichtig -

TAD Pharmazeutisches Werk GmbH Cuxhaven

- Dr. J. Schüller,
Urologische Univ.-Klinik München, im Klinikum Großhadern,
D-8000 München 70
- Dr. R. Schumann,
Urologische Klinik der Städtischen Kliniken, Caprivistraße 1,
D-4500 Osnabrück
- Dr. B. Schulze-Brüggemann,
Urologische Klinik der Städtischen Kliniken, Caprivistraße 1,
D-4500 Osnabrück
- Dr. H. H. Schwaab,
Urologische Klinik der Stadt, Heussner Straße 40, D-5600 Wuppertal 2
- Dr. R. Schwaiger,
Urologische Univ.-Klinik, D-6650 Homburg/Saar
- Dr. N. Schwerk,
Urologische Univ.-Klinik, Robert-Koch-Straße 8, 3550 Marburg
- Prof. Dr. H. Sommerkamp,
Direktor, Lehrstuhl und Abteilung für Urologie, Hugstetter Straße 55,
D-7800 Freiburg
- Dr. L. Steffens,
Chefarzt der Urologischen Abteilung des St.-Antonius-Hospitals,
Dechant-Decker-Straße 8, D-5180 Eschweiler
- Dr. M. Stosch,
Urologische Klinik der Universität, Moorenstraße 5, D-4000 Düsseldorf 1
- Prof. Dr. P. Strohmenger,
Chefarzt der Urologischen Klinik der Stadt, Caprivistraße 1,
D-4500 Osnabrück
- Dr. U. Studer,
Urologische Univ.-Klinik, Inselepital, CH-3010 Bern, Schweiz
- Dr. W. Sturm,
Urologische Univ.-Klinik München, im Klinikum Großhadern,
D-8000 München 70
- Dr. K. J. Teufel,
Urologische Abteilung im Städtischen Krankenhaus,
Thalkirchner Straße 48, D-8000 München 2
- Priv.-Doz. Dr. J. Thiele,
Pathologisches Institut der Medizinischen Hochschule,
D-3000 Hannover

- Dr. J. W. Thüroff,
Urologische Klinik der Johannes-Gutenberg-Universität,
Langenbeckstraße 1, D-6500 Mainz
- Dr. B. Ulshöfer,
Urologische Univ.-Klinik, Robert-Koch-Straße 8, D-3550 Marburg
- Dr. G. Ungemach,
Abteilung für Urologie der Universität, Hugstetter Straße 55,
D-7800 Freiburg
- Prof. Dr. W. Vahlensiek,
Direktor der Urologischen Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Straße 25,
D-5300 Bonn 1
- Dr. W. Vander,
Abteilung Urologie der RWTH Aachen, Goethestraße 27-29,
D-5100 Aachen
- Dr. M. Walczak,
Oberarzt der Urologischen Abteilung des St.-Antonius-Hospitals,
Dechant-Decker-Straße 8, D-5180 Eschweiler
- Dr. W. Weidner,
Urologische Klinik der Justus-Liebig-Universität, Klinikstraße 37 A,
D-6300 Gießen
- Prof. Dr. L. Weißbach,
Oberarzt der Urologischen Univ.-Klinik, Sigmund-Freud-Straße 25,
D-5300 Bonn 1
- Priv.-Doz. Dr. M. Westenfelder,
Abteilung für Urologie der Universität, Hugstetter Straße 55,
D-7800 Freiburg
- Dr. R. Wienhöwer,
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, D-4000 Düsseldorf
- MD Dr. E. Witte,
Tuberkulosekrankenhaus Sonnenblick, D-3550 Marburg
- Prof. Dr. E. J. Zingg,
Direktor der Urologischen Univ.-Klinik, Inselspital,
CH-3010 Bern, Schweiz
- Dr. D. Zoedler,
Chefarzt der Urologischen Abteilung der Klinik Golzheim,
Friedrich-Lau-Straße 11, D-4000 Düsseldorf

Bei Blutungen infolge primär gesteigerter
lokaler oder generalisierter Fibrinolyse

Anvito[®]

- 8–10fach stärkere Wirkung als ϵ -Aminocaprinsäure, daher
- niedrige Dosierung und besonders gute Verträglichkeit bei
- parenteraler, oraler und lokaler Anwendung

Zusammensetzung

1 Kapsel enthält 250 mg
Tranexamsäure; 1 Ampulle
250 mg bzw. 500 mg Tranexamsäure/5 ml.

Indikationen

Zur Prophylaxe und Therapie von Blutungen infolge primärer lokaler oder generalisierter Hyperfibrinolyse. Darüber hinaus wirkt Anvito[®] als Antidot bei überschießender therapeutisch induzierter Fibrinolyse, z. B. mit Streptokinase.

Kontraindikationen

Schwere Niereninsuffizienz. Vorsicht bei Thromboseeigung. In den ersten 3 Monaten einer Schwangerschaft ist die Verordnerung von Anvito[®] – entsprechend den heutigen Auffassungen über den Arzneimittelgebrauch – kritisch abzuwägen.

Nebenwirkungen

In vereinzelt Fällen kann es bei zu rascher Injektion sowie

bei Überdosierung oraler bzw. parenteraler Gaben zu Blutdruckabfall, Nausea, Erbrechen oder Diarrhö kommen.

Dosierung und Anwendungsweise

Erwachsene erhalten im allgemeinen 1–4 Kapseln 3–4mal täglich oder 1–2 Ampullen zu 250 mg bzw. 1 Ampulle zu 500 mg 1–3mal täglich intramuskulär oder langsam intravenös, Kinder entsprechend weniger, im allgemeinen 10 mg/kg Körpergewicht. Bei Operationen werden je nach Art und Dauer des Eingriffes 1–5 Ampullen Anvito[®] 500 mg langsam intravenös injiziert bzw. im intravenösen Dauertropf verabreicht. Anvito[®] kann kombiniert werden mit physiologischer Kochsalzlösung, Ringerlösung, Glucose- und Fructoselösung, Mannitlösung, Macrodex[®], Rheo-macrodex[®].

Zur besonderen Beachtung

Vorsicht ist geboten bei starken Hämaturien aus den oberen Harnwegen, da in diesen Fällen die Gefahr einer Gerinnselretention in der Niere oder im Ureter mit nachfolgender Obstruktion der Harnwege besteht. Bei sekundären Fibrinolysesteigerungen ist vor einer evtl. erforderlichen Anwendung von Anvito[®] die intravaskuläre Gerinnung mit Heparin zu durchbrechen und das im Überschuss verbrauchte Fibrinogen zu ersetzen.

Handelsformen

Kapseln zu 250 mg
Orig.-Packung mit 10 Stück DM 10,98
Orig.-Packung mit 20 Stück DM 19,54
Ampullen zu 250 mg/5 ml
Orig.-Packung mit 5 Stück DM 18,83
Ampullen zu 500 mg/5 ml
Orig.-Packung mit 5 Stück DM 32,86



KNOLL AG 6700 Ludwigshafen

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält: Trockenextrakt aus *Rudis Scopolae camiciatae* 20 mg, standardisiert auf 1,0 Gew.-% Solanaceengsamalkaloide, Atropinhydrochlorid 10 mg, 1 ml (30 Tropfen) enthält: Flödenextrakt aus *Rudis Scopolae camiciatae* 100 mg, bereitet mit 40%igem Aethanol (g/g) und standardisiert auf 0,4 Gew.-% Solanaceengsamalkaloide, Atropinhydrochlorid 20 mg.
Indikation: Schmerzmittel, spastische Kontraktionen bei Cystitis, Urethritis, Prostatitis, nach Infiltrationen, Katheterisierung, nach diagnostischen und operativen Eingriffen. **Kontraindikationen:** Glaucom, Prostatenhyperplasie mit Neigung zu Retention, mechanische Stenosen im Bereich des Magen-Darm-Kanals, Tachykardie, Megacolon, schwere Cerebralsklerose. **Nebenwirkung:** Gelegentliches Trockenheitsgefühl im Mund. LUDWIG HEUMANN & CO. GMBH - NÜRNBERG
Stand März 80

Darreichungsformen und Packungsgrößen: Packung mit 20 ml Tropfen 10,45 DM, Packung mit 50 ml Tropfen 22,50 DM, Packung mit 30 Tabletten 29,30 DM, Anstaltspackungen. **Hinweise:** Obwohl keine Hinweise auf eine kernschädigende Wirkung von Oleren vorliegen, ist die Verordung in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten sorgfältig abzuwägen. Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann das Reaktionsvermögen beeinträchtigt sein, besonders im Zusammenhang mit Alkohol.

Schmerzhafte Miktio?

Oleren[®]

löst die krampfartigen Schmerzen
verhindert den Harndrang
senkt die Miktionsfrequenz



Neu: Großpackungen
für die Dauertherapie
100 Tabletten
50 ml Tropfen



Ausstellende Firmen

American Hospital Supply Deutschland GmbH., 8000 München

Asta-Werke Aktiengesellschaft, 4800 Bielefeld

Bayer AG., 5090 Leverkusen

Biotest-Serum-Institut GmbH., 6000 Frankfurt/M.

B. Braun Melsungen AG, 3508 Melsungen

Byk Gulden Lomberg GmbH., 7750 Konstanz

Cyanamid GmbH., 8190 Wolfratshausen

Deutsche Wellcome GmbH., 3006 Burgwedel

Disa Elektronik GmbH., 4000 Düsseldorf

EMI Technology GmbH., 6000 Frankfurt/M.

Farco-Pharma GmbH., 5000 Köln

Johann Georg Fink GmbH & Co., 7033 Herrenberg

Dr. E. Fresenius KG., 6370 Oberursel

Ludwig Heumann & Co. GmbH., 8500 Nürnberg

von Heyden GmbH., 8000 München

Hoffmann-La Roche AG., 7889 Grenzach-Wyhlen

Hoyer GmbH & Co., 4040 Neuss

Kanold Arzneimittel GmbH., 8884 Höchstädt

Medizintechnik Rolf Kau, 4018 Langenfeld

CGR Koch & Sterzel KG., 6230 Frankfurt/M.

Dr. Franz Köhler Chemie, 6146 Alsbach/Bergstraße

Kranzbühler u. Sohn GmbH & Co., 5650 Solingen

Eli Lilly GmbH., 6380 Bad Homburg

Gebrüder Martin Medizintechnik, 7200 Tuttlingen

Olympus Winter & Ibe GmbH., 2000 Hamburg

Pfizer GmbH., 7500 Karlsruhe
 Buchhandlung Otto Rasch, 3550 Marburg
 Röhm Pharma GmbH, 6108 Weiterstadt
 Schering Aktiengesellschaft, 1000 Berlin
 Schülke & Mayr GmbH., 2000 Hamburg
 Werner Schur OWG Chemie, 2300 Kiel
 Karl Storz GmbH. & Co., 7200 Tuttlingen
 TAD Pharmazeutisches Werk GmbH., 2190 Cuxhaven
 Temmler-Werke GmbH & Co. KG., 3550 Marburg
 Travenol GmbH., 8000 München
 W. Weber, Antiquariat, 6140 Bensheim
 Winthrop GmbH., 6078 Neu-Isenburg
 Richard Wolf GmbH., 7134 Knittlingen

Donatoren

(Stand bei Drucklegung)

Beiersdorf AG., 2000 Hamburg
 Ludwig Heumann & Co. GmbH., 8500 Nürnberg
 von Heyden GmbH., 8000 München
 Hoffmann-La Roche AG., 7889 Grenzach-Wyhlen
 Hoyer GmbH. & Co., 4040 Neuss
 Eli Lilly GmbH., 6380 Bad Homburg
 Dr. Madaus & Co., 5000 Köln
 Schering Aktiengesellschaft, 1000 Berlin
 TAD Pharmazeutisches Werk GmbH., 2190 Cuxhaven
 Richard Wolf GmbH., 7134 Knittlingen



**bei Dysurie, Reizblase
 und Inkontinenz**

Dysurgal

Regulierung der Miktionsfrequenz. Vergrößerung der Blasenkapazität. Tonisierung des Verschlussmechanismus. Schmerzbefreiung.

Zusammensetzung
 In 1 g (ca. 30 Tropfen): Atropin sulfuric. 0,5 mg
 Ephedrin. hydrochlor. 1 mg, Strychnin. nitric.
 1 mg, Natr. diaethylbarbitur. 20 mg.
 Dragées:
 1 Dragée enthält: Atropin, sulfuric. 0,25 mg,
 Ephedrin. hydrochlor. 0,5 mg, Strychnin. nitric.
 0,5 mg, Natr. diaethylbarbitur. 10 mg.

Handelsformen und Preise
 20 ml DM 8,20 40 Dragées DM 8,20
 50 ml DM 18,15 100 Dragées DM 18,15

Kontra-Indikationen:
 Porphyrie, schwere Leberfunktionsstörungen, Anwendung beim Säugling, Glaukom, Engwinkelglaukom, Prostatahypertrophie, mechanische Stenosen im Bereich des Magen-Darm-Kanals, Tachykardie, Megacolon, Hypertonie, Thyreotoxikose, schwere organische Herz- und Gefäßveränderungen, Rhythmusstörungen.

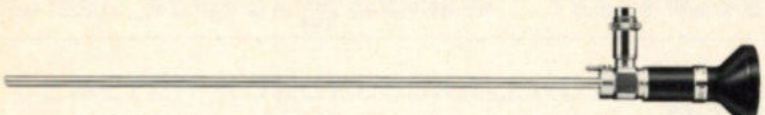
GALENIKA DR. HETTERICH GMBH · FÜRTH/BAYERN



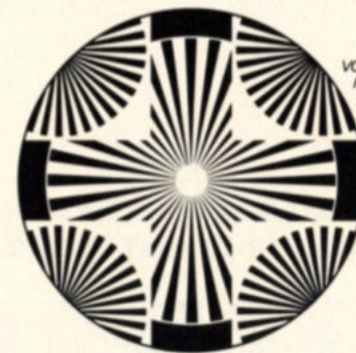
Inserenten-Verzeichnis

Asche AG, 2000 Hamburg	2. U. S.
Bastian Werk, 8000 München 60	16
Bayer AG, 5090 Leverkusen	4. U. S.
Byk-Gulden-Lomborg GmbH, 7750 Konstanz	2
Ciba-Geigy GmbH, 7867 Wehr/Baden	42
Deutsche Kabi GmbH, 8000 München 80	51
Fuji Photo Film Europe GmbH, 4000 Düsseldorf	10/11
Farco-Pharma GmbH, 5000 Köln 80	VIII, 3. U. S.
Fink, 7033 Herrenberg	28, 57
Galenika Dr. Hetterich GmbH, 8510 Fürth	65
Hessisches Staatsbad, 3590 Bad Wildungen	41
Heumann & Co. GmbH., 8500 Nürnberg	12, 34, 62
Hoechst AG, 6230 Frankfurt/M. 80	19
Hoffmann-La Roche, 7889 Grenzach-Wyhlen	40
Hoyer GmbH & Co., 4040 Neuss 21	38
Klinge Pharma GmbH & Co., 8000 München 40	44
Knoll AG, 6700 Ludwigshafen	61
Gebrüder Martin, 7720 Tuttlingen	52
Merck, 6100 Darmstadt 1	37
Medac GmbH, 2000 Hamburg 36	32
OWG-Chemie, Werner Schur, 2300 Kiel	30
Olympus Winter & Ibe GmbH, 2000 Hamburg 70	67
Ratiopharm, 7920 Blaubeuren	24, VI
Remed Econerica, 8011 Kirchheim bei München	14
Schering AG, 1000 Berlin 65	IV
Schwabe, 7500 Karlsruhe 41	15
Storz GmbH & Co., 7200 Tuttlingen	20
Staatliche Kurverwaltung, 8788 Bad Brückenau	43
TAD GmbH, 2190 Cuxhaven	58
Wolf, 7134 Knittlingen	29

Bitte beachten Sie die Beilage der Fa. Glenwood, 8130 Starnberg



*Ein anerkannter Spezialist
auf dem Gebiet der urologischen
Endoskopie: **Winter+Ibe***
*Ein führender Spezialist
auf dem Gebiet der Optik:
OLYMPUS*
*Ergebnis der Zusammen-
arbeit: Das neue OLYMPUS
Endoskop-Optik-System.*



VORTEIL:
Hohe Bildauflösung mit
hervorragender
Detailerkennbarkeit.
Brillanz und Schärfe bis
zum Bildrand.
Gleichmäßige Ausleuch-
tung über die gesamte
Bildfläche.
In das Bild
eingebundene
Richtungsmarkierung.

MEDIZINTECHNISCHE PRÄZISION

OLYMPUS
winter+ibe

med. kongress - kalender

DER DEMETER-KONGRESSKALENDER 1980

erscheint jedes Jahr im Dezember. Er enthält eine Zusammenfassung nationaler und internationaler medizinischer Kongresse und Fortbildungstagungen unter Angabe der Auskunftsstellen. Ein zusätzliches Verzeichnis der Fachgebiete ermöglicht eine rasche Orientierung über die Termine auf dem jeweiligen Sektor. Über 25 Jahre Erfahrung des Verlages Demeter im medizinischen Kongreßwesen garantieren eine breite Übersicht über das Kongreßjahr.

BESTELLUNG

ANZAHL Exemplare

für die Ausgabe 1980 (1979: 252 S., ca. 1400 Termine)
Einzelpreis DM 16,-, ab 3 Expl. DM 14,-, ab 10 Expl. DM 12,-
inkl. MWSt. zuzügl. Versandkosten. Format Din A 5.

bis auf Widerruf ab 1980 jedes Jahr sofort nach Erscheinen

VERSAND-
ANSCHRIFT ▶

Datum

Unterschrift



DEMETER VERLAG D-8032 GRÄFELFING
Tel.: (0 89) 85 20 33 Telex 05-24 068 delta d



DEMETER – Tagungsführer Einladungsprogramme Mitgliederverzeichnisse

Ein problemloser Service auch für
Ihre Tagung:

persönliche Beratung
individuelle Gestaltung
hervorragende Ausstattung
korrekte Abwicklung der Kongreß-
drucksachen vom Terminplan
bis zur Auslieferung

Unsere besonderen Stärken:
langjährige, sachkundige Mitarbeiter
optimale Finanzierung



DEMETER VERLAG D-8032 GRÄFELFING

Tel.: (0 89) 85 20 33 Telex: 05-24 068 delta d

Anfahrtswege nach Marburg (Autobahnabfahrten)

1. Von Norden: Abfahrt Kassel-Süd – Richtung Fritzlar, B 3 nach Marburg
2. Von Südosten: Rhönautobahn – Hattenbacher Dreieck – Abfahrt Alsfeld, B 62 nach Marburg
3. Von Nordwesten: Sauerlandlinie – Abfahrt Gießener Nordring – Marburg-Loiwar
4. Von Südwesten: Autobahn Frankfurt – Abfahrt Gießener Ring – Marburg-Loiwar

Stadtplan Marburg ▶

Herausgeber:

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie

Verlag:



Demeter Verlag, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing vor München
Telefon: (0 89) 85 20 33, Telex: 05-24 068 delta d

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Druck: R. Koehler-Druck GmbH & Co KG, Vogelweideplatz 10, 8000 München 80



**Erfolgreiche lokale
Cortisontherapie
von Harnröhrenstrikturen
nach Bougierung
oder Urethrotomia interna**

Uro-Stilloson®

- Intensive Schleimhauthaftung
- Lang anhaltender Depoteffekt
- Optimale antiphlogistische Wirkung
- Deutlicher antiseptischer Effekt
- Prompte und anhaltende Schmerzkupierung

Die Anwendung von URO-STILLOSON® erspart Ihren Patienten viele Bougierungen und trägt dadurch erheblich zu Kosteneinsparungen bei.



Zusammensetzung

100 g Emulsion enthalten:	
Dexamethason	0,037 g
Lidocainhydrochlorid	2,000 g
Chlorhexidindigluconat	0,050 g
p-Hydroxybenzoesäuremethyl ester	0,032 g
p-Hydroxybenzoesäurepropylester	0,013 g

Indikationen

Restriktierungsneigung nach Bougierung,
Urethrotomia interna oder operativer
Korrektur von Harnröhrenstrikturen,
Strikturprophylaxe nach jeglicher trans-
urethraler Instrumentation,
Strahlentumor der Harnblase und Strahlen-
cytitis,
Ulcus simplex vesicae;
unterstützende Therapie bei chronischen,
unspezifischen Urethritiden und Cystitiden.

Anwendungsweise und Dosierung

Genaue Hinweise entnehmen Sie bitte dem
Packungsprospekt.

Kontraindikationen

Spezifische Urogenital-Affektionen.

Die Therapie mit Uro-Stilloson ist möglichst
auf 4 Wochen zu limitieren, anderenfalls ist
auf systemische Wirkung des Dexametha-
sons zu achten.

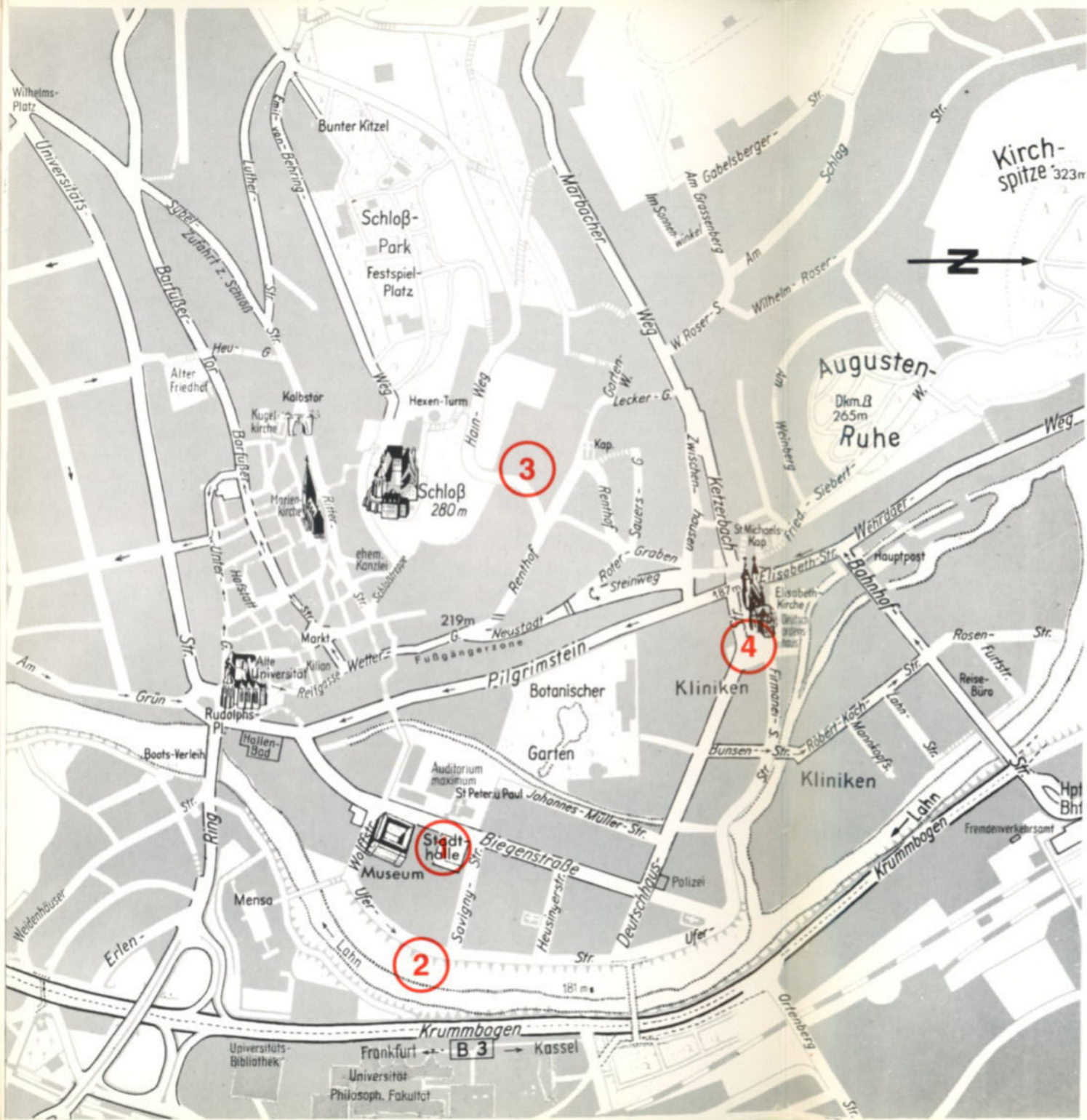
Darreichungsform und Packungsgrößen

Gebrauchsfertige sterile Instillations-
Emulsion im Spezial-Applikator in steriler
Aufreißpackung

Uro-Stilloson		
Einzelpackung	20 ml DM	6,64
Vorratspackung	15 x 20 ml DM	72,96
Klinikpackung	100 x 20 ml	
Uro-Stilloson sine		
Einzelpackung	20 ml DM	6,50
Vorratspackung	15 x 20 ml DM	71,42
Klinikpackung	100 x 20 ml	



FARCO-PHARMA GmbH
Pharmazeutische Präparate GmbH
Bergisch Gladbacher Straße 180
5000 Köln 80



- ① Tagungsort Stadthalle
- ② reservierter Parkplatz (Lahnwiesen)
- ③ Verbindungshaus des Corps Teutonia, Hainweg 7, (Begrüßungsabend)
- ④ Firmaneiplatz (Omnibusfahrt nach Schloß Rauschholzhausen)

d, B 62 nac

-Loiar
-Loiar

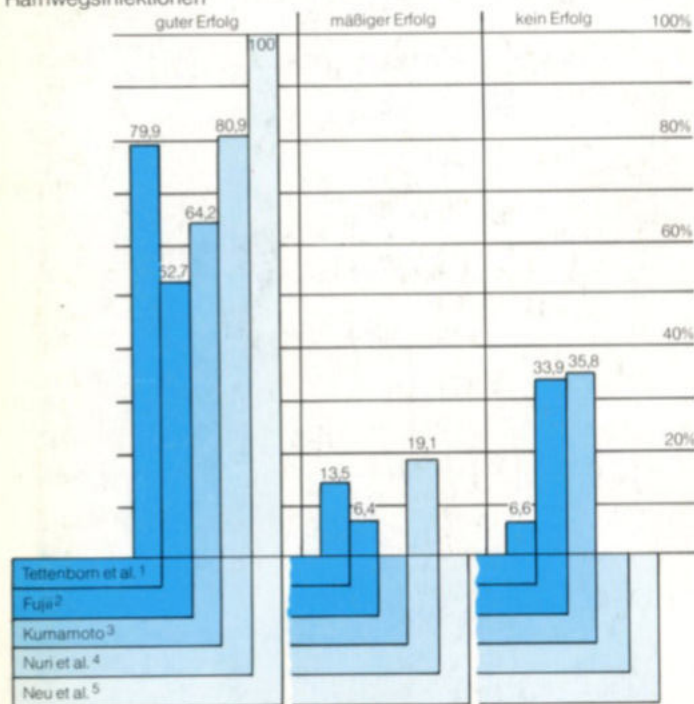
arburg ▶

ur Art,
aten-
en 80

UROLOGIE



Klinische Ergebnisse verschiedener Autoren bei chronisch rezidivierenden Harnwegsinfektionen



1-511, Internationales Symposium für Acylureido-Penicilline, Stuttgart, Juni 1978

BAYPEN® bei Harnwegsinfektionen

Selbst bei chronisch rezidivierenden Harnwegsinfektionen ist durch Baypen® eine echte Ausheilung möglich. In mehreren bakteriologisch kontrollierten Studien hat sich das Antibiotikum in der urologischen Klinik hervorragend bewährt.



Zusammensetzung: Baypen enthält als Wirkstoff Mezlocillin als Natrium-monohydrat, 1,074 g Mezlocillin-Natrium-monohydrat als Trockensubstanz enthalten 1,0 g Mezlocillin.
Indikationen: Baypen ist zur Behandlung von Infektionen, auch Mischinfektionen, geeignet, die durch Mezlocillin-empfindliche gramnegative und grampositive Erreger hervorgerufen werden wie z. B. Infektionen der tiefen Atemwege, der Gallenwege, der Knochen und/oder der Weichteile, der Nieren und/oder der ableitenden Harnwege, des Magen-Darm-Traktes einschließlich Salmonellosen, der Geschlechtsorgane einschließlich Gonorrhö, in der Gynäkologie und Geburtshilfe, Sepsis, Endokarditis, Endoplasitis, Meningitis, Peritonitis, infizierte Verbrennungen sowie infizierte Verletzungen, Infektionen und drohende Infektionsgefahr bei Patienten mit reduzierter Abwehrlage (z. B. unter der Behandlung mit Immunsuppressiva bzw. im neutropenischen Zustand).
Kontraindikationen: Penicillin-Überempfindlichkeit. Darüber hinaus sollte eine Überempfindlichkeit gegen andere β -Lactam-Antibiotika (z. B. mögliche Kreuzallergie mit Cephalosporin-Derivaten) auch als Kontraindikation für die Anwendung von Baypen gelten.
Nebenwirkungen: Wie von allen anderen β -Lactam-Antibiotika bekannt, treten

auf Diarrhö oder weiche Stühle, Hauterscheinungen (Erythem, Exanthem), Geschmacksstörungen unter Verabreichung passagerer Anstieg der Transaminasen und/oder der alkalischen Phosphatase, Nausea, Eosinophilie, Anstieg der Körpertemperatur mit Schüttelfrost. – Im allgemeinen klingen die Darmstörungen unter der Weitergabe von Baypen ab; zu ihrer Behandlung kommen Antidyspeptika in Frage. Baypen kann, wie alle Penicillinderivate, zu Überempfindlichkeitsreaktionen führen. Sie zeigen einen zumeist knickten Verlauf, sprechen im allgemeinen auf Antihistaminika sowie auf Kortikosteroide an und gehen meist nach Absetzen des Antibiotikums spontan zurück. Zur Behandlung der sehr selteneren schweren anaphylaktischen Reaktionen bis zum Vollbild des Schocks nach Penicillinen kommen die gebräuchlichen Notfallmaßnahmen in Betracht, einschließlich der sofortigen intravenösen Anwendung von Adrenalin (Epinephrin) und einem hochdosierten Kortikosteroid.
Handelsformen: Baypen-Injektionsflaschen zu 2,0 g, 1,0 g und 0,5 g, Baypen-Infusionsflaschen zu 5,0 g und 10,0 g.
Bayer Leverkusen